

---

# Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht Basel-Stadt 2016

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Übersicht .....</b>	<b>5</b>
<b>1.1</b>	<b>Straftaten nach Gesetzen .....</b>	<b>5</b>
1.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetzen .....	5
1.1.2	Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	6
<b>1.2</b>	<b>Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB) .....</b>	<b>7</b>
1.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches .....	7
1.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	8
1.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen.....	9
<b>1.3</b>	<b>Straftaten: Geografische Verteilung .....</b>	<b>10</b>
1.3.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	10
1.3.1.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	10
1.3.1.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	11
1.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	12
1.3.2.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	12
1.3.2.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	13
1.3.3	Ausländergesetz (AuG) .....	14
1.3.3.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	14
1.3.3.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	15
<b>1.4</b>	<b>Beschuldigte Personen nach Gesetzen .....</b>	<b>16</b>
1.4.1	Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht .....	16
1.4.2	Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen.....	16
1.4.2.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	16
1.4.2.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	17
1.4.2.3	Ausländergesetz (AuG) .....	17
1.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) .....	18
1.4.4	Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien .....	19
1.4.4.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	19
1.4.4.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	20
1.4.4.3	Ausländergesetz (AuG) .....	21
1.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person .....	22
1.4.5.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	22
1.4.5.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	22
1.4.5.3	Ausländergesetz (AuG) .....	23
1.4.6	Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB).....	23
<b>2</b>	<b>Detailbereiche .....</b>	<b>24</b>
<b>2.1</b>	<b>Gewaltstraftaten.....</b>	<b>24</b>
2.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form .....	24
2.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	25
2.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit.....	26
2.1.3.1	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat .....	26
2.1.3.2	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	26
2.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel.....	27
2.1.4.1	Tötungsdelikte .....	27
2.1.4.2	Schwere Körperverletzung .....	27
2.1.5	Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit .....	28

2.1.6	Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht.....	29
<b>2.2</b>	<b>Häusliche Gewalt.....</b>	<b>30</b>
2.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen.....	30
2.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich.....	31
2.2.3	Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person.....	32
<b>2.3</b>	<b>Straftaten gegen die sexuelle Integrität.....</b>	<b>33</b>
2.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten.....	33
2.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	33
2.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit.....	34
<b>2.4</b>	<b>Straftaten gegen das Vermögen.....</b>	<b>35</b>
2.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten.....	35
2.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	36
<b>2.5</b>	<b>Raub.....</b>	<b>37</b>
2.5.1	Tatmittel bei Raub.....	37
2.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	37
<b>2.6</b>	<b>Diebstahl.....</b>	<b>38</b>
2.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen.....	38
2.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	38
2.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit.....	39
2.6.3.1	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat.....	39
2.6.3.2	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	40
<b>2.7</b>	<b>Fahrzeugdiebstahl.....</b>	<b>41</b>
2.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp.....	41
2.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	41
<b>2.8</b>	<b>Sachbeschädigung.....</b>	<b>42</b>
2.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	42
2.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	42
2.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise.....	43
2.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit.....	44
<b>2.9</b>	<b>Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....</b>	<b>45</b>
2.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung.....	45
2.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	46
2.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung.....	47
2.9.3.1	Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln.....	47
2.9.3.2	Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln.....	48
2.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte.....	48
2.9.4.1	Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit ...	48
2.9.4.2	Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit.....	49
2.9.4.3	Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr.....	49
2.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich.....	50
2.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen.....	51
<b>2.10</b>	<b>Ausländergesetz (AuG).....</b>	<b>52</b>
2.10.1	Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung.....	52
2.10.2	Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	53
<b>3</b>	<b>Zeitreihen.....</b>	<b>54</b>
<b>3.1</b>	<b>Tabellen.....</b>	<b>54</b>

3.1.1	Straftaten nach Gesetzen .....	54
3.1.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten .....	55
3.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden .....	56
3.1.4	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	57
3.1.5	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden .....	57
3.1.6	Straftaten gegen das Ausländergesetz .....	58
3.1.7	Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden.....	59
3.1.8	Gewaltstraftaten.....	60
3.1.9	Straftaten häusliche Gewalt.....	61
3.1.10	Straftaten gegen das Vermögen.....	62
<b>3.2</b>	<b>Grafiken .....</b>	<b>63</b>
3.2.1	Straftaten nach Gesetzen .....	63
3.2.2	Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln.....	64
3.2.3	Straftaten gegen Leib und Leben .....	64
3.2.4	Straftaten gegen die sexuelle Integrität.....	65
3.2.5	Straftaten gegen das Vermögen.....	65
3.2.6	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	66
<b>4</b>	<b>Kantonale Erweiterungen nach Bedarf .....</b>	<b>67</b>
4.1	Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG).....	67
<b>5</b>	<b>Methodisches Glossar .....</b>	<b>68</b>
5.1	Einführung.....	68
<b>5.2</b>	<b>Definitionen .....</b>	<b>68</b>
5.2.1	Fall .....	68
5.2.2	Straftat .....	68
5.2.3	Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person.....	68
5.2.4	Geschädigte Person .....	68
5.2.5	Ständige Wohnbevölkerung .....	68
5.2.6	Gemeindestand .....	69
<b>5.3</b>	<b>Auswertungsprinzipien .....</b>	<b>69</b>
5.3.1	Ausgangsstatistik.....	69
5.3.2	Tatortprinzip .....	69
5.3.3	Personen- oder Einfachzählung .....	69
<b>5.4</b>	<b>Kennzahlen.....</b>	<b>69</b>
5.4.1	Absolute Zahlen.....	69
5.4.2	Relative Zahlen.....	69
5.4.3	Grafiken .....	70
<b>6</b>	<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>71</b>
<b>7</b>	<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>72</b>

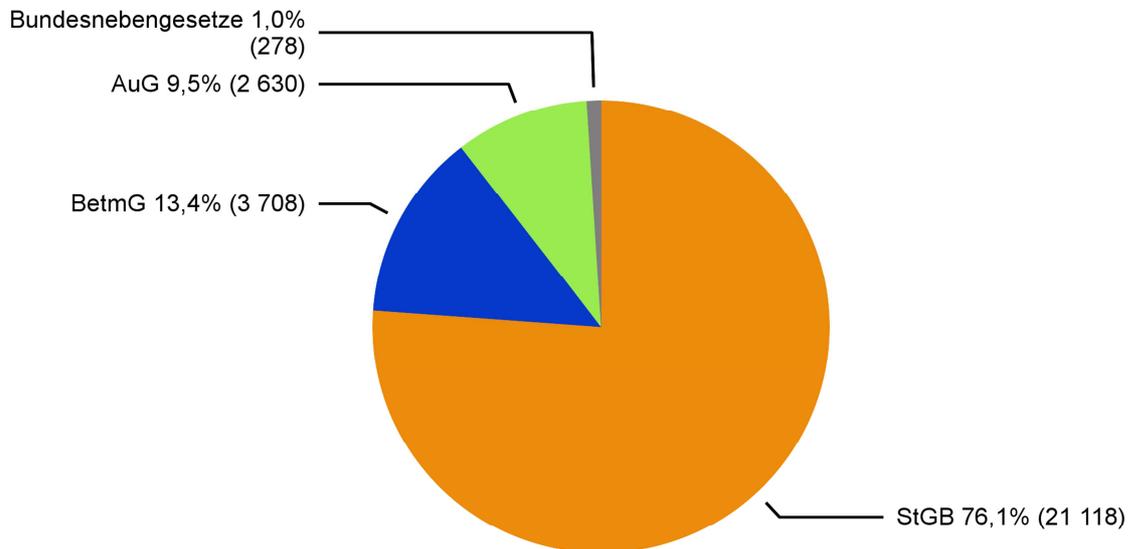
# 1 Übersicht

## 1.1 Straftaten nach Gesetzen

### 1.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

#### Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

---



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 1:** Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländergesetz (AuG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Straßenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2016 auch 278 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesneben Gesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesneben Gesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesneben Gesetze nicht in die polizeiliche Kriminalstatistik einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

### 1.1.2 Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2015		2016		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	20 961	34,9%	21 118	37,0%	1%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	3 257	94,4%	3 708	94,6%	14%
Ausländergesetz (AuG)	1 693	99,6%	2 630	99,8%	55%
Übrige Bundesnebensgesetze	233	85,8%	278	88,8%	19%

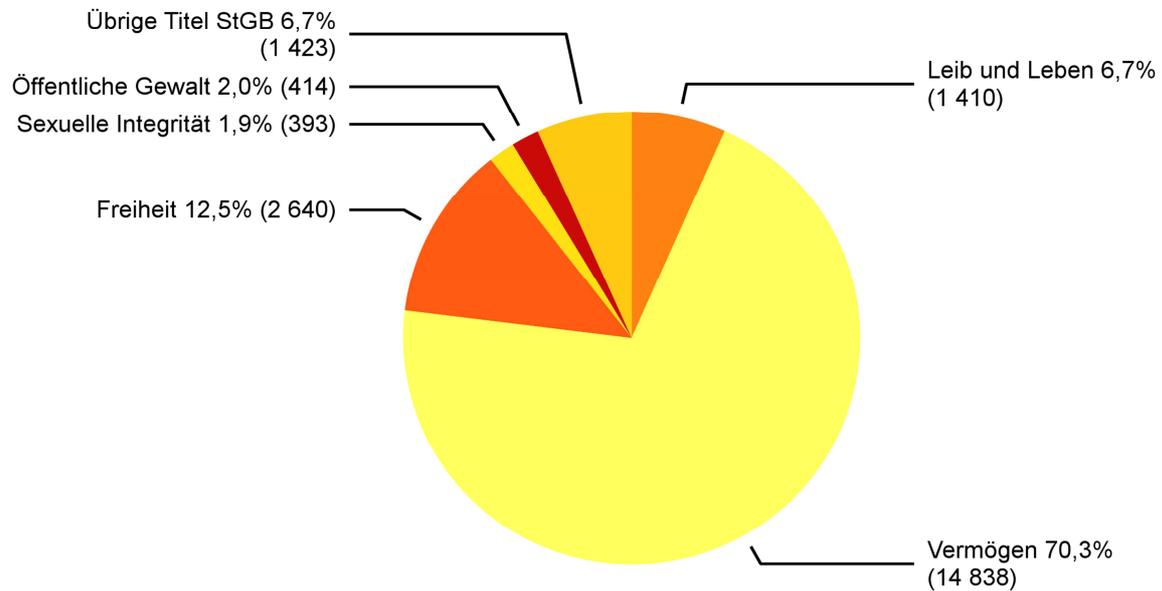
© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 1:** Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 1.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

### 1.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

#### Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 2:** Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die häufigsten Titel des Strafgesetzbuches und eine Auswahl der wichtigsten Straftaten ausgewiesen. Bei den Angaben zum Hausfriedensbruch muss berücksichtigt werden, dass ein sehr grosser Teil dieser Straftaten im Zusammenhang mit einem Diebstahl (insbesondere Einbruchdiebstahl) verzeigt wird. Dennoch fallen diese Straftaten auch unter diesen Umständen unter den Titel der Straftaten gegen die Freiheit und werden dort im Total berücksichtigt. Bei den Detailangaben zu diesem Titel werden aber nur Hausfriedensbrüche, die nicht im Zusammenhang mit Diebstahl begangen wurden, ausgewiesen.

## 1.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

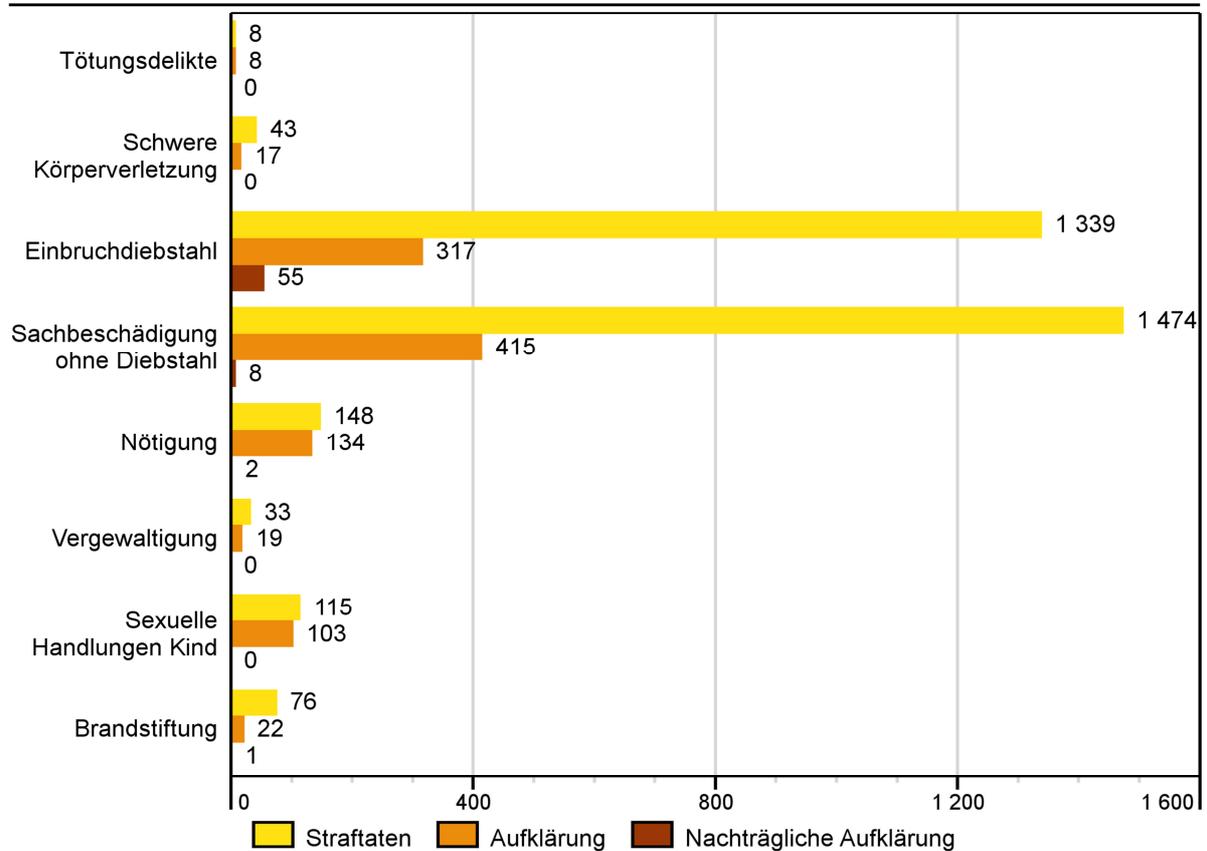
	2015		2016		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>20 961</b>	<b>34,9%</b>	<b>21 118</b>	<b>37,0%</b>	<b>1%</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>1 504</b>	<b>81,6%</b>	<b>1 410</b>	<b>79,4%</b>	<b>-6%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	0	–	-100%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	12	100,0%	8	100,0%	-33%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	12	83,3%	43	39,5%	258%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	496	76,8%	500	73,8%	1%
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>14 931</b>	<b>23,7%</b>	<b>14 838</b>	<b>25,0%</b>	<b>-1%</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	7 380	23,2%	6 913	26,8%	-6%
davon Einbruchdiebstahl	1 358	13,9%	1 339	23,7%	-1%
davon Entreisssdiebstahl	32	25,0%	31	16,1%	-3%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 767	2,9%	3 047	2,6%	10%
Raub (Art. 140)	106	41,5%	124	45,2%	17%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 265	24,7%	1 474	28,2%	17%
Betrug (Art. 146)	1 150	74,7%	892	66,6%	-22%
Erpressung (Art. 156)	26	50,0%	36	36,1%	38%
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	20	100,0%	31	93,5%	55%
<b>Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich</b>	<b>589</b>	<b>78,4%</b>	<b>561</b>	<b>76,1%</b>	<b>-5%</b>
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	130	72,3%	124	82,3%	-5%
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>2 650</b>	<b>41,2%</b>	<b>2 640</b>	<b>48,6%</b>	<b>0%</b>
Drohung (Art. 180)	628	85,4%	547	90,9%	-13%
Nötigung (Art. 181)	111	75,7%	148	90,5%	33%
Menschenhandel (Art. 182)	15	26,7%	8	62,5%	-47%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	36	83,3%	50	86,0%	39%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	165	73,3%	179	74,9%	8%
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>272</b>	<b>66,9%</b>	<b>393</b>	<b>77,4%</b>	<b>44%</b>
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	25	72,0%	115	89,6%	360%
Vergewaltigung (Art. 190)	32	62,5%	33	57,6%	3%
Exhibitionismus (Art. 194)	31	71,0%	11	45,5%	-65%
Pornografie (Art. 197)	28	85,7%	115	88,7%	311%
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>20</b>	<b>40,0%</b>	<b>159</b>	<b>47,8%</b>	<b>695%</b>
Brandstiftung (Art. 221)	6	16,7%	76	28,9%	1 167%
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>262</b>	<b>96,2%</b>	<b>414</b>	<b>91,8%</b>	<b>58%</b>
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	130	93,1%	248	88,7%	91%
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>87</b>	<b>89,7%</b>	<b>139</b>	<b>88,5%</b>	<b>60%</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	16	87,5%	54	85,2%	238%
Übrige Straftaten gegen das StGB	646	72,8%	564	69,1%	-13%

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 2:** Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 1.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

#### Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 3:** Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch einen Geschädigten oder Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

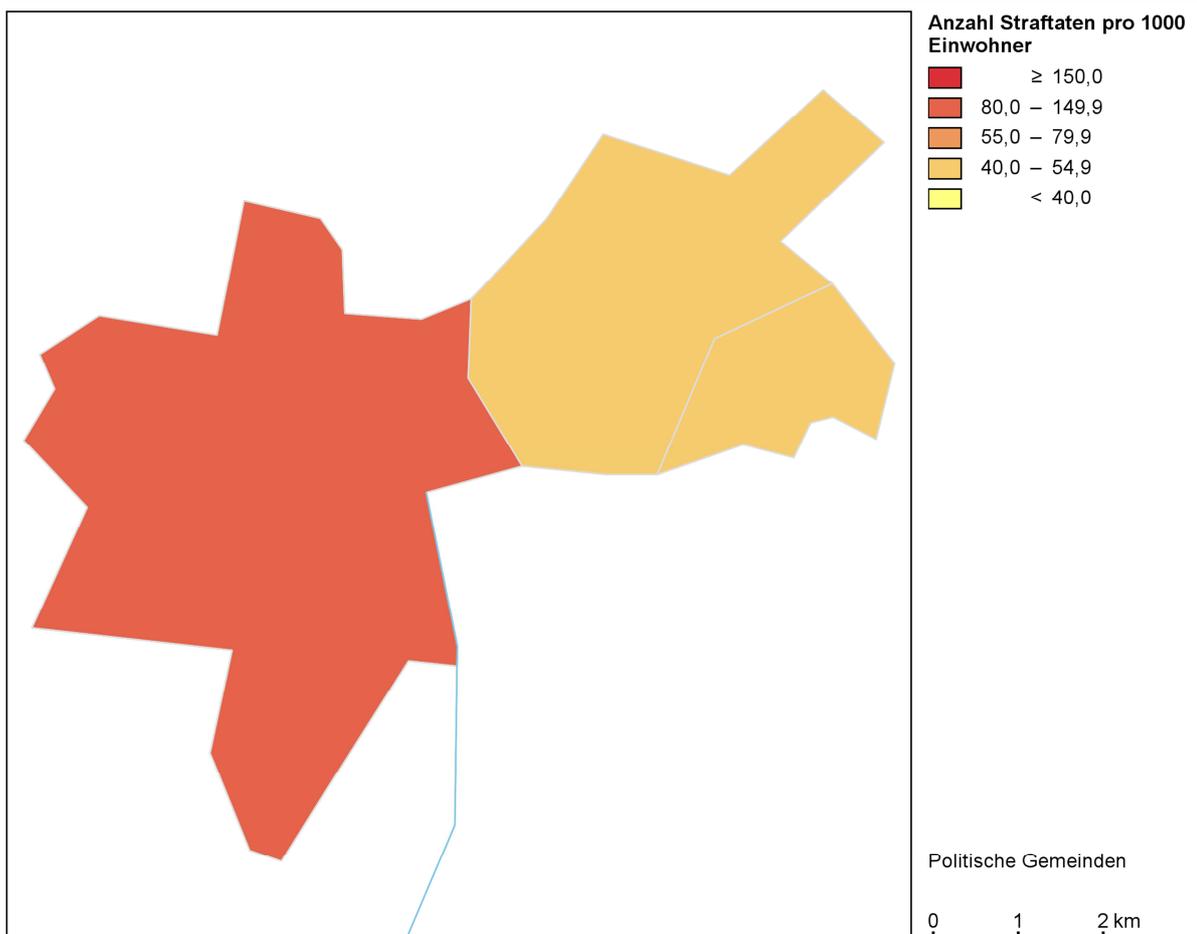
## 1.3 Straftaten: Geografische Verteilung

### 1.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Die Häufigkeitszahlen können aber nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

#### 1.3.1.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

##### Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – PKS (2016), STATPOP (2015)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2017

**Abbildung 4:** Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

### 1.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

#### Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2015			2016			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Basel	18 418	168 620	109,2	18 876	169 916	111,1	2%
Riehen	1 273	20 774	61,3	1 085	20 743	52,3	-15%
Bettingen	27	1 186	22,8	50	1 158	43,2	85%
Unbekannt BS	1 243	–	–	1 107	–	–	-11%

© BFS, Neuchâtel 2017

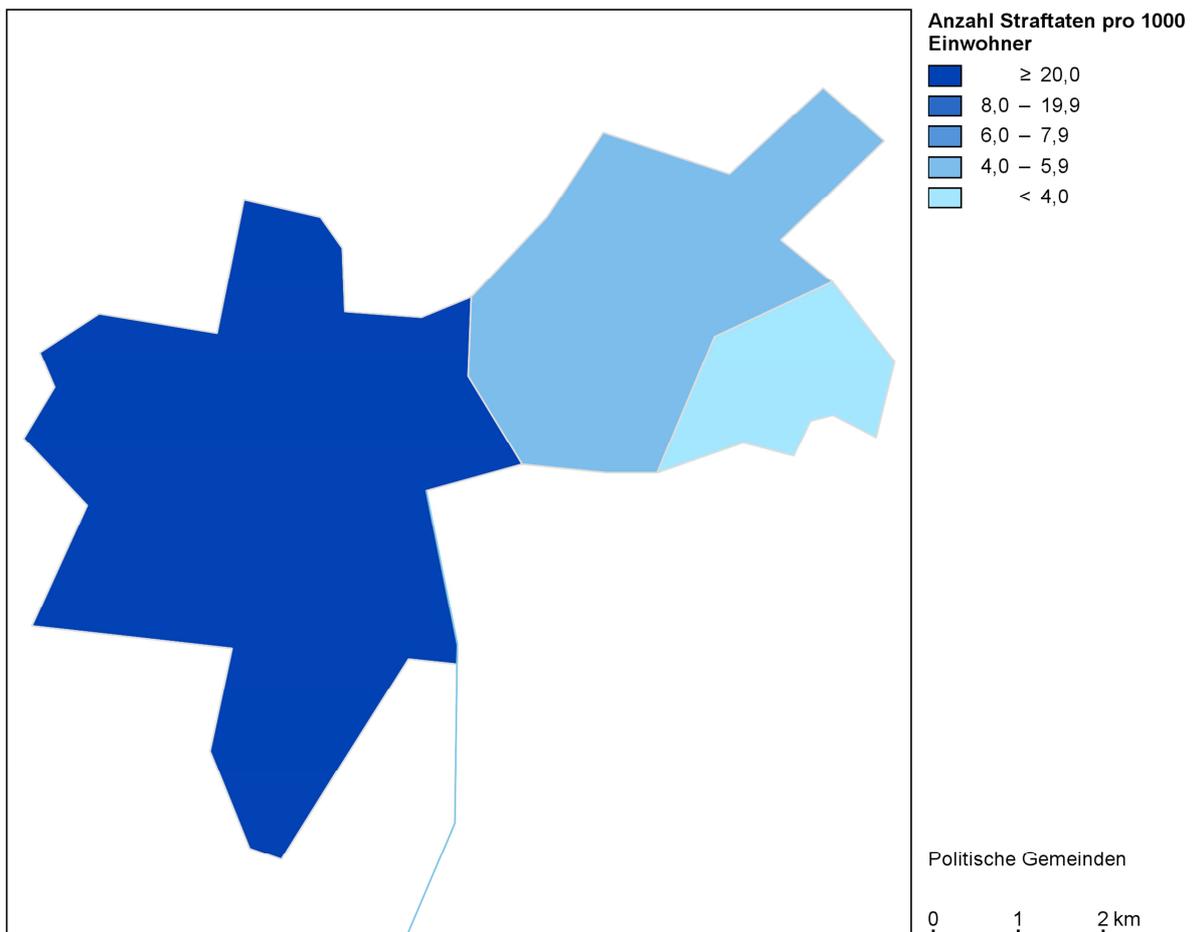
**Tabelle 3:** Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

### 1.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

#### 1.3.2.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

##### Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – PKS (2016), STATPOP (2015)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2017

**Abbildung 5:** Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

### 1.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

#### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2015			2016			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Basel	3 175	168 620	18,8	3 609	169 916	21,2	14%
Riehen	79	20 774	3,8	91	20 743	4,4	15%
Bettingen	0	1 186	0,0	0	1 158	0,0	0%
Unbekannt BS	3	–	–	8	–	–	167%

© BFS, Neuchâtel 2017

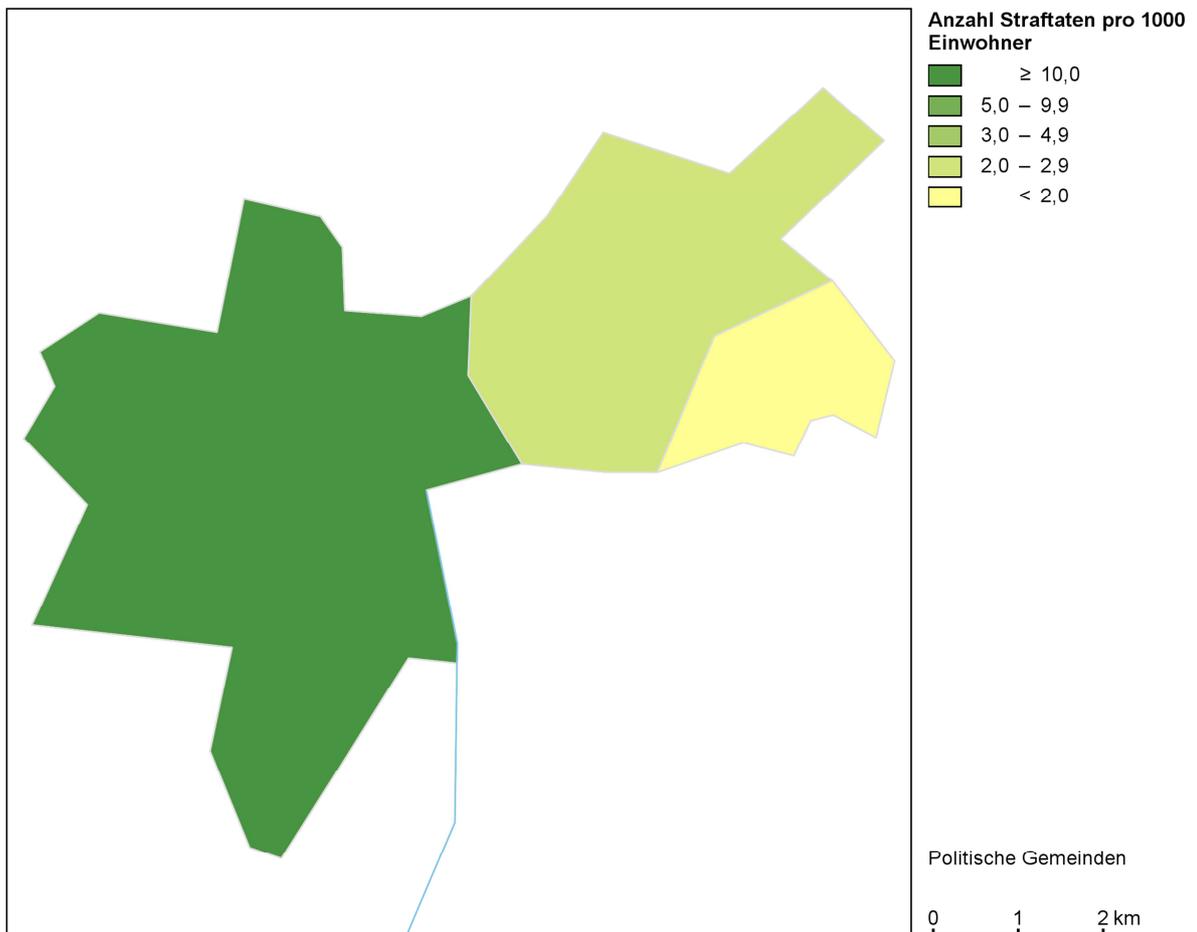
**Tabelle 4:** Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

### 1.3.3 Ausländergesetz (AuG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

#### 1.3.3.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

##### Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – PKS (2016), STATPOP (2015)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2017

**Abbildung 6:** Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

### 1.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

#### Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2015			2016			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Basel	1 658	168 620	9,8	2 555	169 916	15,0	54%
Riehen	24	20 774	1,2	61	20 743	2,9	154%
Bettingen	0	1 186	0,0	0	1 158	0,0	0%
Unbekannt BS	11	–	–	14	–	–	27%

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 5:** Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

## 1.4 Beschuldigte Personen nach Gesetzen

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als reale Person gezählt. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen Beschuldigtenpopulationen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für Beschuldigte aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

### 1.4.1 Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

#### Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	3 893	278	110	553	161	2 141	641	0	9
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 666	129	43	539	70	799	86	0	0
Ausländergesetz (AuG)	2 079	101	13	499	99	1 121	246	0	0

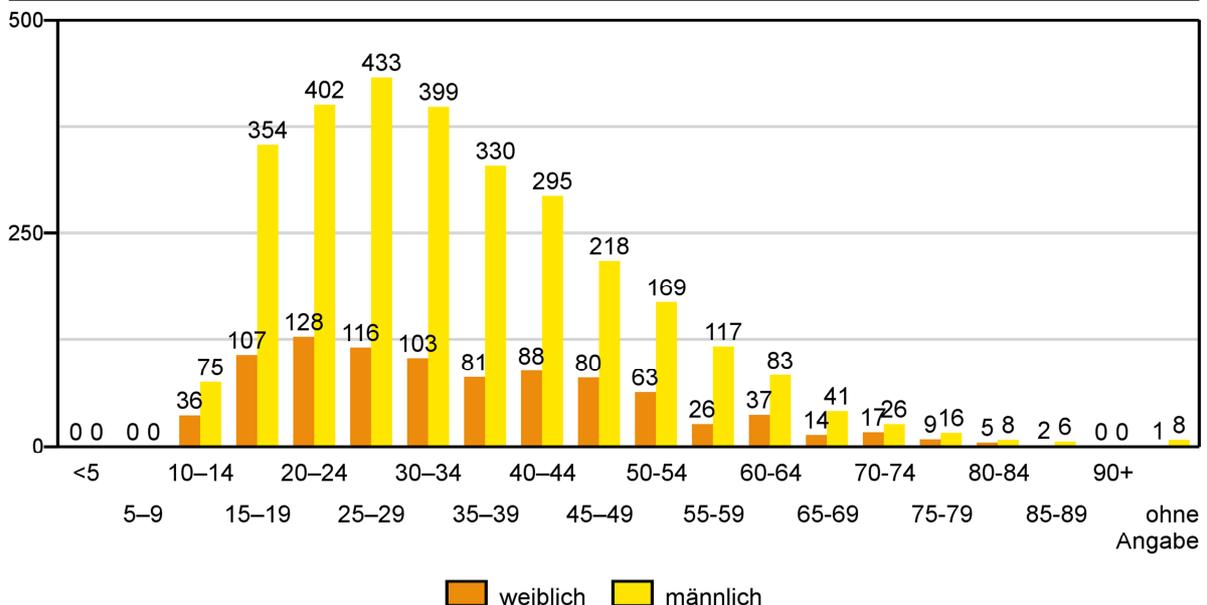
© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 6:** Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

### 1.4.2 Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen

#### 1.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

##### Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 10.2.2017

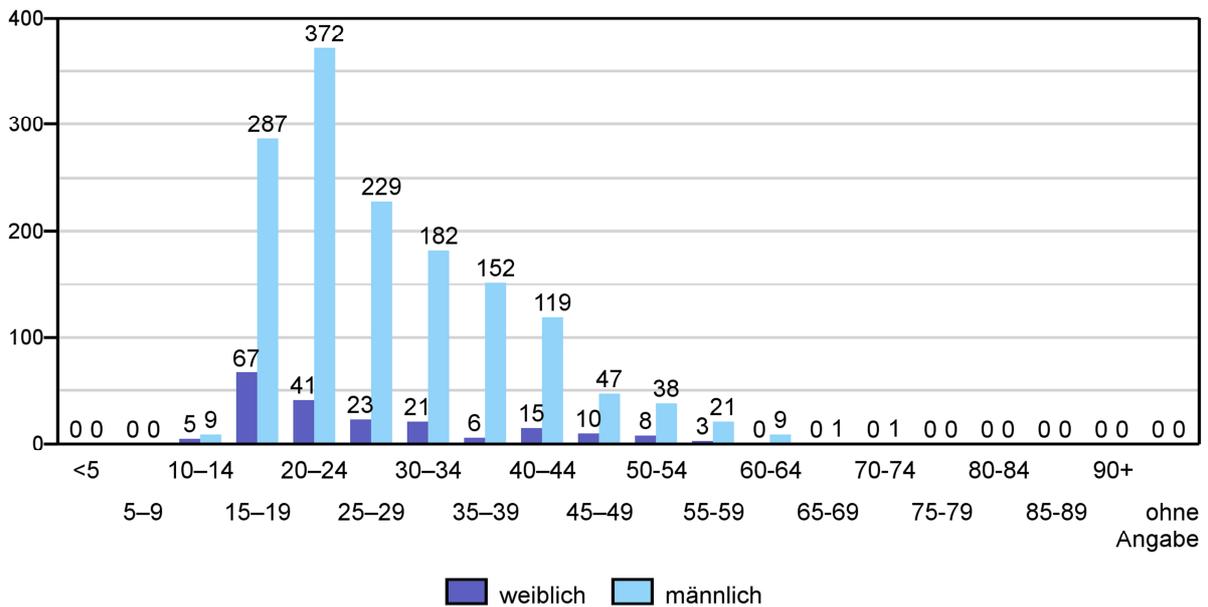
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 7:** Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

### 1.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 10.2.2017

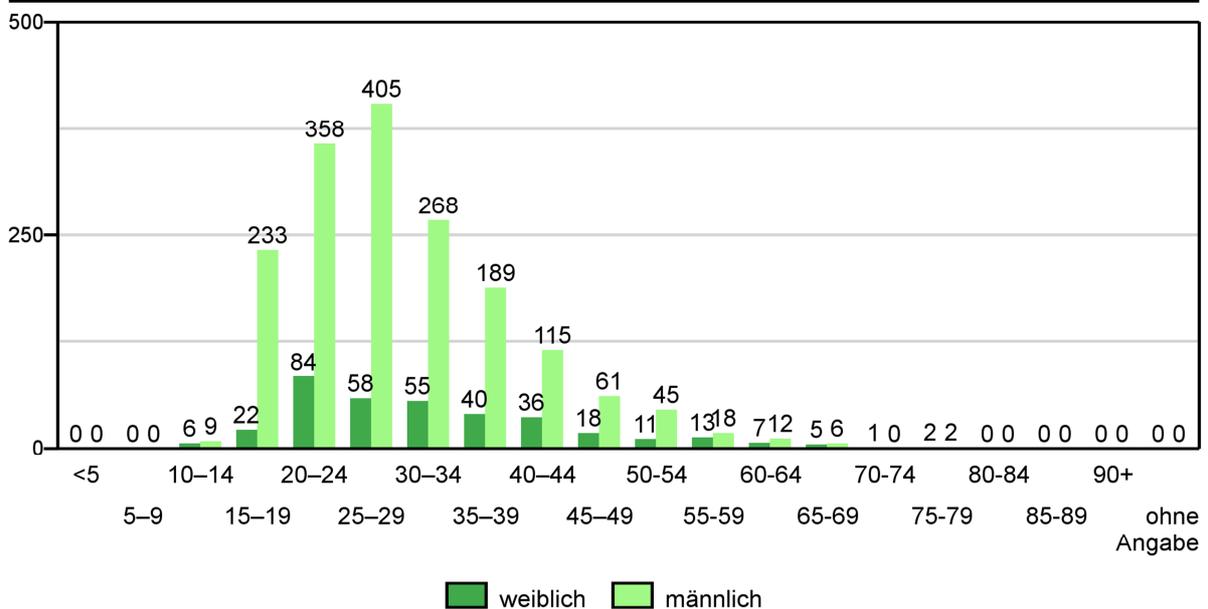
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 8:** Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

### 1.4.2.3 Ausländergesetz (AuG)

#### Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 10.2.2017

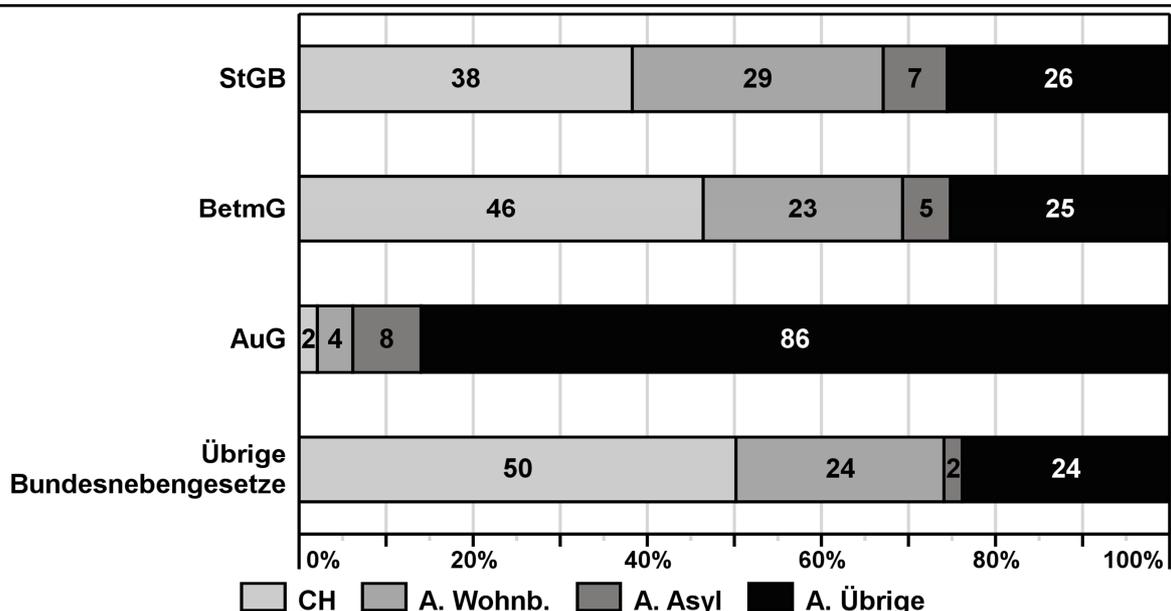
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 9:** Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

### 1.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

#### Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 10:** Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

In der PKS werden Ausländer nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

#### Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltler (Ausweis B)
- Niedergelassene (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionäre, Ausweis Ci)

#### Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommen Ausländer (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

#### Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthalter (Ausweis L)
- Grenzgänger (Ausweis G)
- Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei dieser letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich, weil der Anteil der Personen mit unbekanntem oder von der Polizei nicht erfasstem Aufenthaltsstatus beträchtlich ist.

Bei STATPOP (s. methodisches Glossar) werden Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AuG: Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländergesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

#### 1.4.4 Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl entsprechender Staatsangehöriger in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden. Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der Beschuldigten nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

Die Nationalitäten Serbien und Serbien-Montenegro mussten leider gruppiert werden. Da die politischen Veränderungen in diesen Ländern noch nicht sehr lange zurückliegen, haben viele Personen noch keine aktualisierten Ausweispapiere; eine differenzierte Zuordnung ist noch nicht möglich.

Im Gegensatz zur Statistik der Bevölkerung und Haushalte weist die PKS beschuldigte Personen aus dem Asylbereich auch nach einjährigem Aufenthalt in der Schweiz weiterhin im Asylbereich und nicht in der Wohnbevölkerung aus, da statistische Angaben zur Aufenthaltsdauer nicht vorliegen.

##### 1.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### **Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus**

	<b>Aufenthaltsstatus</b>			
	<b>Total</b>	<b>Ständige Wohnbev.</b>	<b>Asyl- bereich</b>	<b>Übrige Ausländer</b>
<b>Total</b>	<b>3 893</b>	<b>2 612</b>	<b>286</b>	<b>995</b>
Schweiz	1 490	1 490		
<b>Total Ausländer</b>	<b>2 403</b>	<b>1 122</b>	<b>286</b>	<b>995</b>
Deutschland	233	128	0	105
Rumänien	208	5	0	203
Türkei	199	182	6	11
Italien	174	142	0	32
Frankreich	116	15	0	101
Serbien und Montenegro	99	60	4	35
Kosovo	97	73	5	19
Algerien	95	6	48	41
Portugal	64	50	0	14
Spanien	62	41	0	21
Marokko	62	14	31	17
Mazedonien	56	44	3	9
Eritrea	45	13	28	4
Ungarn	44	8	0	36
Georgien	43	0	28	15
Tunesien	35	9	13	13
Nigeria	34	3	3	28
Bosnien und Herzegowina	33	17	3	13
Kroatien	32	19	1	12
Sri Lanka	31	19	7	5
Dominikanische Republik	30	23	0	7
Vereinigtes Königreich	29	14	0	15
Albanien	28	0	3	25
Polen	28	4	0	24
Bulgarien	25	5	0	20
Brasilien	25	23	0	2
Österreich	24	20	0	4
Irak	21	5	13	3
Slowakei	18	10	0	8
Afghanistan	18	2	13	3
Unbekannt	18	1	0	17
Libyen	17	2	10	5
Syrien	17	1	15	1
Niederlande	14	7	0	7
Kamerun	14	11	0	3

## Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbereich	Übrige Ausländer
China	14	8	2	4
Somalia	13	2	10	1
Thailand	13	11	0	2
Ukraine	12	9	1	2
Russland	11	3	3	5
Angola	11	6	4	1
Moldova	10	0	2	8
Indien	10	6	0	4
Übrige Nationalitäten	221	101	30	90

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 7:** Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

### 1.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbereich	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>1 666</b>	<b>1 155</b>	<b>91</b>	<b>420</b>
Schweiz	773	773		
<b>Total Ausländer</b>	<b>893</b>	<b>382</b>	<b>91</b>	<b>420</b>
Deutschland	113	45	0	68
Italien	81	61	0	20
Frankreich	77	10	0	67
Nigeria	77	6	6	65
Türkei	75	66	0	9
Kosovo	29	22	2	5
Portugal	28	23	0	5
Algerien	27	3	13	11
Spanien	26	18	0	8
Serbien und Montenegro	23	11	3	9
Rumänien	17	1	0	16
Vereinigtes Königreich	16	4	0	12
Gambia	16	4	1	11
Afghanistan	16	1	12	3
Marokko	15	3	6	6
Mazedonien	13	10	1	2
Albanien	12	0	1	11
Kroatien	12	6	0	6
Tunesien	12	4	2	6
Ungarn	11	3	0	8
Niederlande	10	2	0	8
Somalia	10	0	10	0
Brasilien	10	10	0	0
Übrige Nationalitäten	167	69	34	64

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 8:** Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

### 1.4.4.3 Ausländergesetz (AuG)

#### Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbereich	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>2 079</b>	<b>128</b>	<b>163</b>	<b>1 788</b>
Schweiz	44	44		
<b>Total Ausländer</b>	<b>2 035</b>	<b>84</b>	<b>163</b>	<b>1 788</b>
Albanien	130	1	2	127
Kosovo	129	8	2	119
Algerien	113	0	19	94
Eritrea	105	4	22	79
Marokko	103	2	11	90
Nigeria	102	1	3	98
Gambia	94	0	0	94
Syrien	92	0	16	76
Serbien und Montenegro	78	4	4	70
Afghanistan	68	0	7	61
Türkei	62	18	2	42
Irak	56	3	8	45
Tunesien	53	4	6	43
Rumänien	51	1	0	50
Somalia	50	1	13	36
Pakistan	46	0	0	46
Mazedonien	42	2	1	39
Kamerun	32	1	0	31
Georgien	31	0	11	20
Sri Lanka	29	1	6	22
Guinea	27	0	1	26
Bosnien und Herzegowina	23	0	1	22
Libyen	23	0	6	17
Ungarn	21	0	0	21
Mali	20	0	1	19
Deutschland	19	6	0	13
Brasilien	19	2	0	17
Ägypten	18	0	1	17
China	18	4	1	13
Iran	18	0	1	17
Italien	15	6	0	9
Bulgarien	14	1	0	13
Frankreich	14	1	0	13
Äthiopien	14	0	2	12
Thailand	14	3	0	11
Ghana	13	0	0	13
Senegal	13	0	1	12
Russland	12	1	4	7
Kroatien	11	1	0	10
Côte d'Ivoire	11	0	1	10
Dominikanische Republik	10	0	0	10
Vereinigte Staaten	10	1	0	9
Indien	10	1	0	9
Übrige Nationalitäten	202	6	10	186

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 9:** Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

### 1.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl in Tateinheit (zur gleichen Zeit am gleichen Ort) geschehen oder aber über verschiedene Tateinheiten in einem Jahr verteilt sein.

#### 1.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

##### Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>233</b>	<b>80</b>	<b>23</b>	<b>18</b>	<b>24</b>	<b>10</b>	<b>388</b>
Schweizer	120	41	14	11	12	6	204
Ausländer	113	39	9	7	12	4	184
Wohnbevölkerung	51	17	5	6	5	3	87
Asylsuchende	17	6	2	1	1	0	27
Übrige Ausländer	45	16	2	0	6	1	70
<b>Total Erwachsene</b>	<b>1 915</b>	<b>721</b>	<b>340</b>	<b>181</b>	<b>237</b>	<b>111</b>	<b>3 505</b>
Schweizer	726	255	114	55	68	68	1 286
Ausländer	1 189	466	226	126	169	43	2 219
Wohnbevölkerung	544	236	102	70	66	17	1 035
Asylsuchende	130	57	35	13	21	3	259
Übrige Ausländer	515	173	89	43	82	23	925

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 10:** Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

#### 1.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

##### Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>64</b>	<b>92</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>172</b>
Schweizer	32	61	5	5	1	0	104
Ausländer	32	31	4	1	0	0	68
Wohnbevölkerung	24	13	2	1	0	0	40
Asylsuchende	3	3	1	0	0	0	7
Übrige Ausländer	5	15	1	0	0	0	21
<b>Total Erwachsene</b>	<b>370</b>	<b>794</b>	<b>206</b>	<b>74</b>	<b>49</b>	<b>1</b>	<b>1 494</b>
Schweizer	143	408	62	36	19	1	669
Ausländer	227	386	144	38	30	0	825
Wohnbevölkerung	94	181	31	21	15	0	342
Asylsuchende	23	44	8	5	4	0	84
Übrige Ausländer	110	161	105	12	11	0	399

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 11:** Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind aber auch wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

### 1.4.5.3 Ausländergesetz (AuG)

#### Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>99</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>114</b>
Schweizer	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer	99	14	0	0	1	0	114
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylsuchende	7	0	0	0	0	0	7
Übrige Ausländer	92	14	0	0	1	0	107
<b>Total Erwachsene</b>	<b>1 603</b>	<b>286</b>	<b>47</b>	<b>16</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>1 965</b>
Schweizer	30	13	1	0	0	0	44
Ausländer	1 573	273	46	16	12	1	1 921
Wohnbevölkerung	59	19	1	4	1	0	84
Asylsuchende	119	21	6	6	4	0	156
Übrige Ausländer	1 395	233	39	6	7	1	1 681

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 12:** Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Im Bereich des Ausländergesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

### 1.4.6 Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

#### Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5–10	>10
Anzahl Straftaten	6 218	1 066	202	107	120	92

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 13:** Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländergesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländergesetzes wird daher verzichtet.

## 2 Detailbereiche

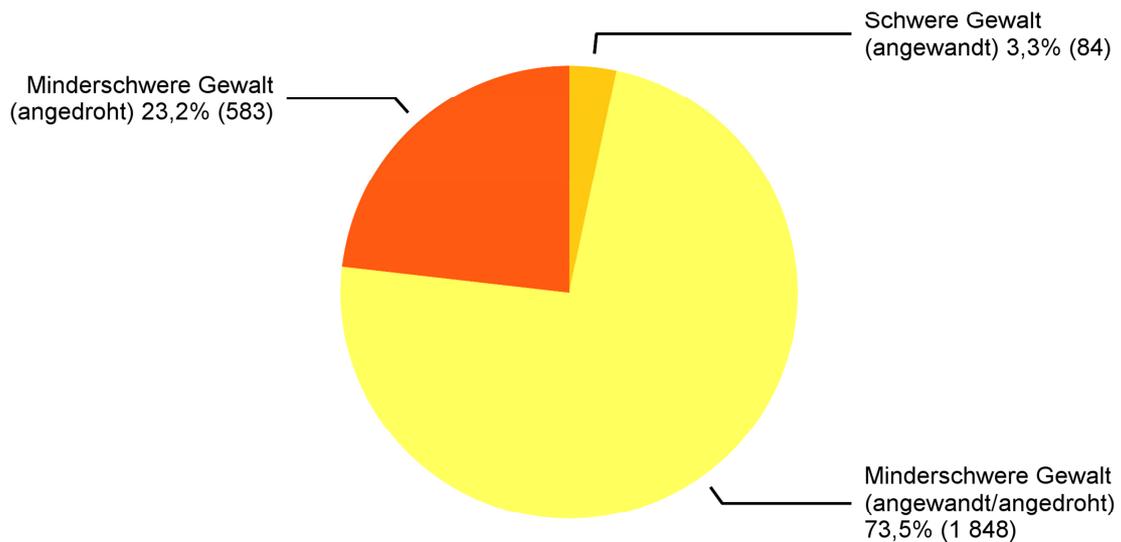
### 2.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

#### 2.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

##### Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

---



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 11:** Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

## 2.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2015		2016		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Total Gewalt</b>	<b>2 465</b>	<b>80,6%</b>	<b>2 515</b>	<b>81,0%</b>	<b>2%</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>57</b>	<b>75,4%</b>	<b>84</b>	<b>52,4%</b>	<b>47%</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	13	100,0%	8	100,0%	-38%
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	2	100,0%	3	100,0%	50%
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	8	100,0%	2	100,0%	-75%
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	1	100,0%	0	–	-100%
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	–	1	100,0%	–
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	–	1	100,0%	–
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	12	83,3%	43	39,5%	258%
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	–	1	100,0%	–
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	4	100,0%	4	100,0%	0%
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	1	100,0%	–
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	7	71,4%	8	62,5%	14%
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	1	100,0%	29	20,7%	2 800%
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	32	62,5%	33	57,6%	3%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>1 754</b>	<b>79,5%</b>	<b>1 848</b>	<b>80,2%</b>	<b>5%</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	496	76,8%	500	73,8%	1%
Tätlichkeiten (Art. 126)	632	86,1%	567	84,1%	-10%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>1</sup>	63	98,4%	56	98,2%	-11%
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>1</sup>	136	66,2%	123	85,4%	-10%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	106	41,5%	124	45,2%	17%
Nötigung (Art. 181)	111	75,7%	148	90,5%	33%
Zwangsheirat (Art. 181a)	5	100%	1	0,0%	-80%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	36	83,3%	50	86,0%	39%
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	39	84,6%	31	77,4%	-21%
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	130	93,1%	248	88,7%	91%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>654</b>	<b>83,9%</b>	<b>583</b>	<b>87,5%</b>	<b>-11%</b>
Drohung (Art. 180)	628	85,4%	547	90,9%	-13%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	26	50,0%	36	36,1%	38%

© BFS, Neuchâtel 2017

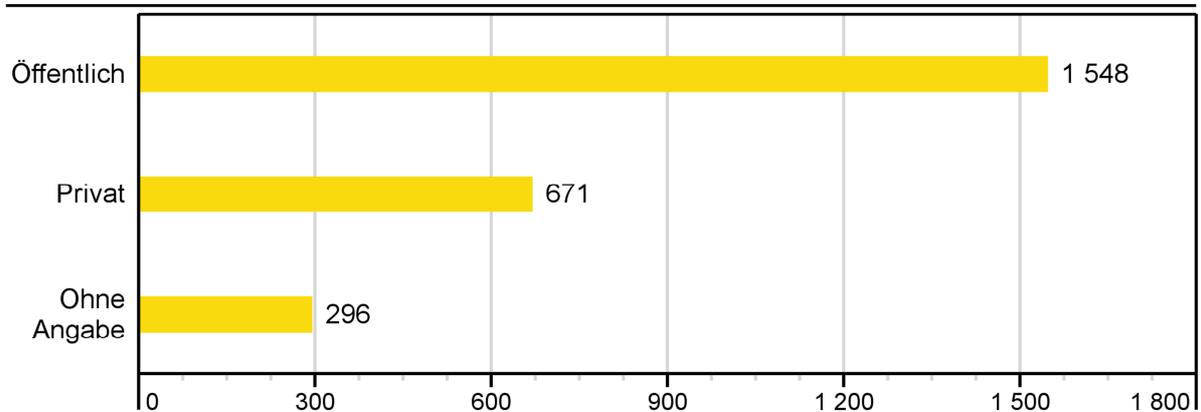
**Tabelle 14:** Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

<sup>1</sup> Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten.

### 2.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

#### 2.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

##### Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 10.2.2017

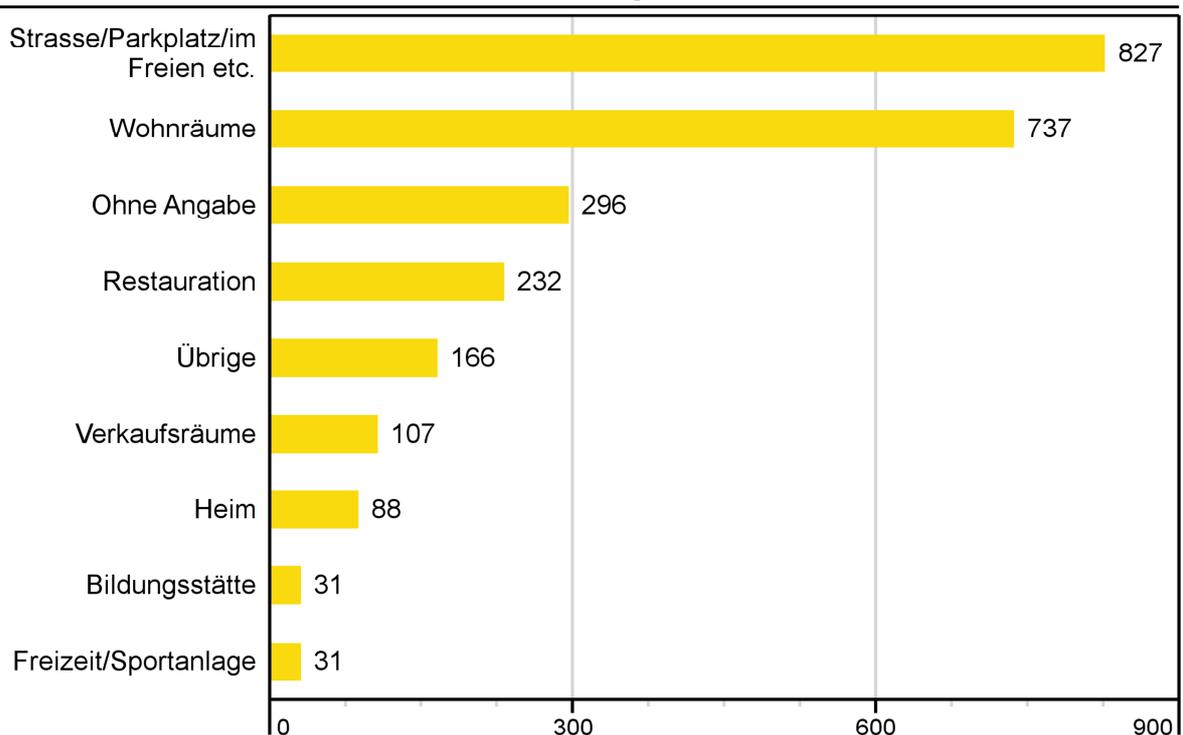
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

Abbildung 12: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

#### 2.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

##### Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

Abbildung 13: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

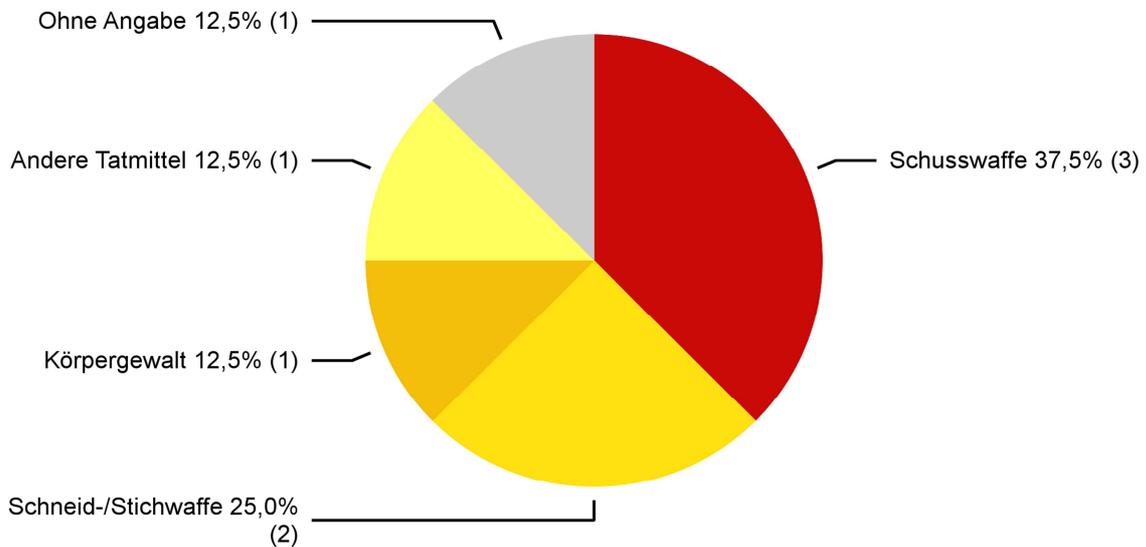
Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

## 2.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

### 2.1.4.1 Tötungsdelikte

#### Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

---



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

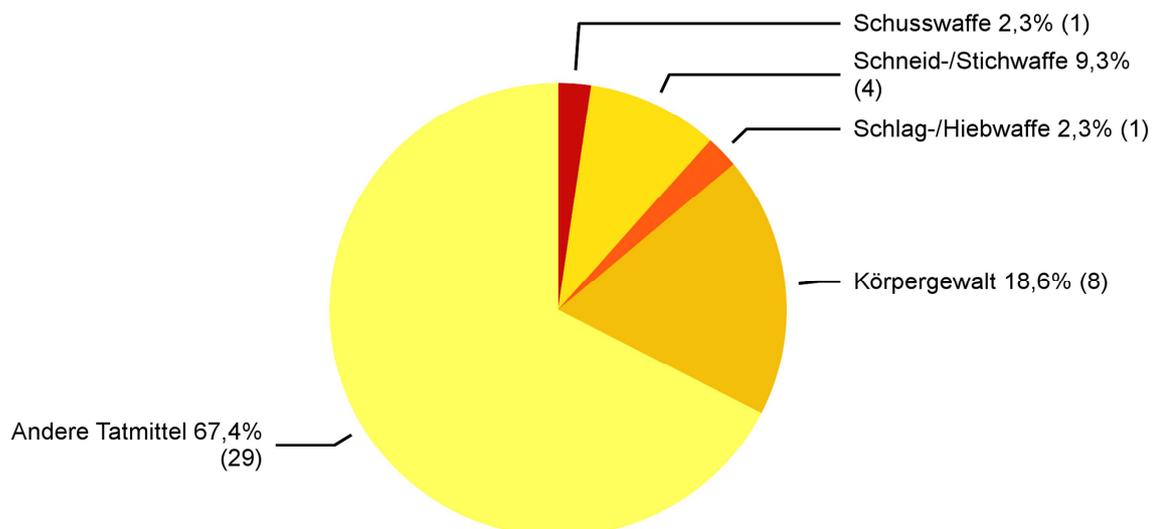
© BFS, Neuchâtel 2017

Abbildung 14: Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

### 2.1.4.2 Schwere Körperverletzung

#### Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

---



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

Abbildung 15: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

## 2.1.5 Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

### Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

	Total	Alter/Geschlecht			Ausländer/Status		
		<18	18– 24	>24	M	Total	Wohnb.
<b>Total Gewalt</b>	<b>1 347</b>	<b>110</b>	<b>281</b>	<b>956</b>	<b>1 082</b>	<b>797</b>	<b>513</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>47</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>35</b>	<b>40</b>	<b>33</b>	<b>15</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	10	0	2	8	7	5	2
Tötungsdelikt Schusswaffe	3	0	0	3	3	2	2
Tötungsdelikt Schneid-/Stichwaffe	4	0	1	3	1	3	0
Tötungsdelikt Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Körpergewalt	1	0	1	0	1	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	1	0	0	1	1	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	15	1	4	10	12	10	4
Schw. Körperverl. Schusswaffe	1	0	0	1	1	1	0
Schw. Körperverl. Schneid-/Stichwaffe	4	0	1	3	3	3	2
Schw. Körperverl. Schlag-/hiebwaffe	1	0	0	1	0	1	0
Schw. Körperverl. Körpergewalt	6	0	2	4	5	4	1
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	3	1	1	1	3	1	1
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	22	2	3	17	21	18	9
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>1 090</b>	<b>92</b>	<b>249</b>	<b>749</b>	<b>882</b>	<b>621</b>	<b>386</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	380	35	93	252	322	216	131
Tätlichkeiten (Art. 126)	428	22	67	339	323	262	198
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	55	3	25	27	52	43	20
Beteiligung Angriff (Art. 134)	102	23	40	39	82	34	19
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	78	12	20	46	60	53	21
Nötigung (Art. 181)	60	0	8	52	49	29	19
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	50	0	9	41	37	33	20
Freiheitsberaubung/Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	22	5	4	13	21	13	7
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	203	17	62	124	174	87	23
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>468</b>	<b>37</b>	<b>65</b>	<b>366</b>	<b>388</b>	<b>318</b>	<b>238</b>
Drohung (Art. 180)	457	34	62	361	378	310	230
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	17	3	5	9	15	11	11

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 15:** Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

## 2.1.6 Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

### Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

	Total	Alter			Geschlecht		Jur. P.
		<18	18–24	>24	M	W	
<b>Total Gewalt</b>	<b>1 883</b>	<b>180</b>	<b>343</b>	<b>1 311</b>	<b>1 104</b>	<b>730</b>	<b>49</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>82</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>61</b>	<b>41</b>	<b>41</b>	<b>0</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	7	0	3	4	7	0	0
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	3	0	1	2	3	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	1	1	2	0	0
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	1	0	1	0	1	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	1	0	0	1	1	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	43	1	2	40	34	9	0
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	4	0	0	4	3	1	0
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	1	1	0	0	1	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	8	0	0	8	6	2	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	29	0	2	27	23	6	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	32	8	7	17	0	32	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>1 514</b>	<b>135</b>	<b>299</b>	<b>1 047</b>	<b>921</b>	<b>560</b>	<b>33</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	481	35	108	338	327	154	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	543	55	81	407	253	290	0
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	10	0	6	4	10	0	0
Beteiligung Angriff (Art. 134)	58	10	19	29	48	10	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	139	7	22	93	90	32	17
Nötigung (Art. 181)	155	27	66	59	103	49	3
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	48	6	9	33	12	36	0
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	29	9	6	14	3	26	0
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	263	1	31	217	195	54	14
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>592</b>	<b>66</b>	<b>85</b>	<b>422</b>	<b>262</b>	<b>311</b>	<b>19</b>
Drohung (Art. 180)	556	63	79	403	239	306	11
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	41	4	6	23	26	7	8

© BFS, Neuchâtel 2017

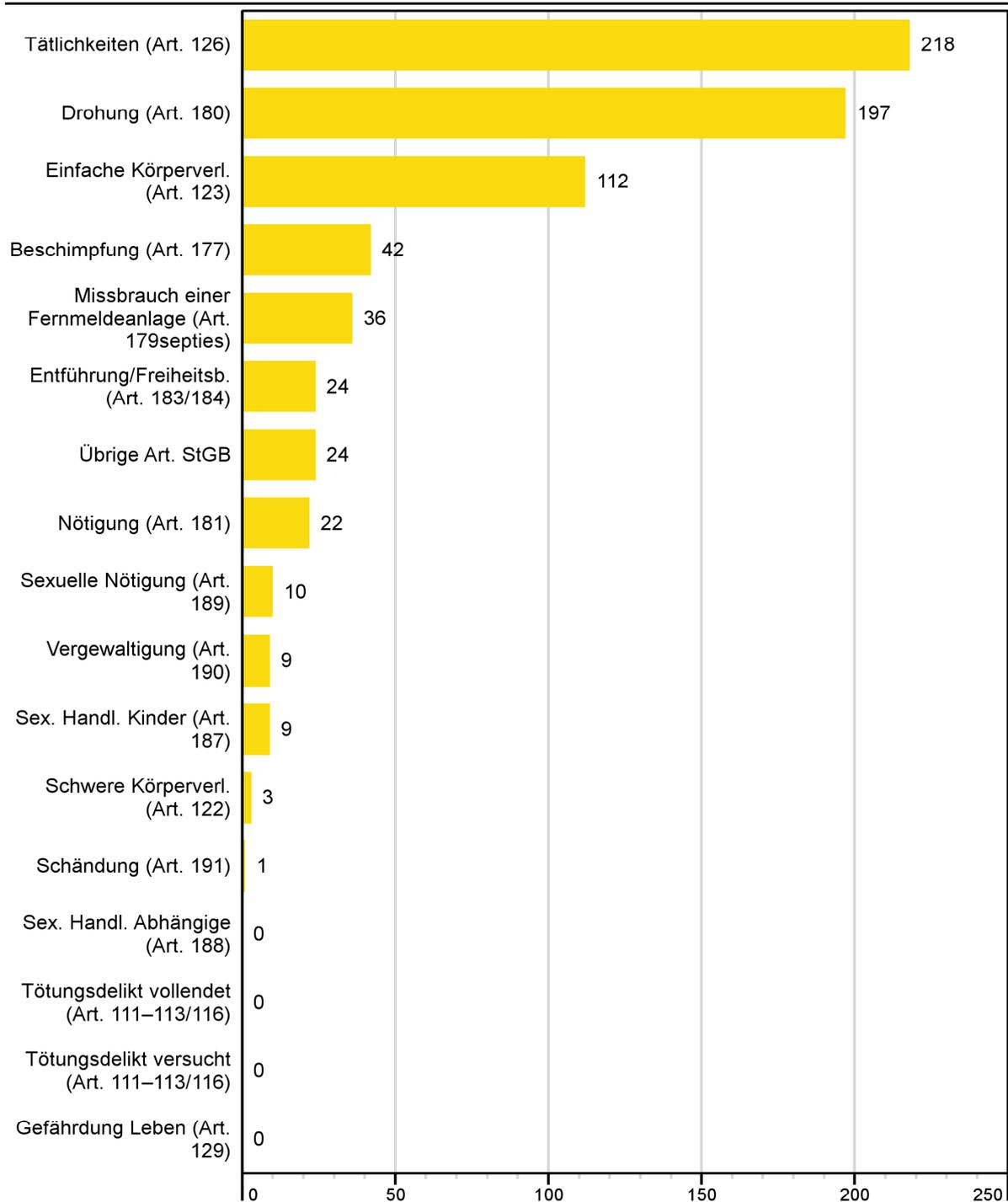
**Tabelle 16:** Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

## 2.2 Häusliche Gewalt

Unter häuslicher Gewalt wird die Anwendung oder Androhung von Gewalt unter Paaren in bestehender oder aufgelöster ehelicher oder partnerschaftlicher Beziehung, zwischen Eltern (auch Stief-/Pflegeeltern) und Kind oder zwischen weiteren Verwandten verstanden.

### 2.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

#### Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

Abbildung 16: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

## 2.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

### Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

	2015	2016	
	Straftaten	Straftaten	Differenz Vorjahr
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>798</b>	<b>707</b>	<b>-11%</b>
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	6	0	-100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	3	–
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	106	112	6%
Tätlichkeiten (Art. 126)	278	218	-22%
Gefährdung Leben (Art. 129)	4	0	-100%
Beschimpfung (Art. 177)	69	42	-39%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	36	36	0%
Drohung (Art. 180)	210	197	-6%
Nötigung (Art. 181)	23	22	-4%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	18	24	33%
Sex. Handl. Kinder (Art. 187)	6	9	50%
Sex. Handl. Abhängige (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	5	10	100%
Vergewaltigung (Art. 190)	11	9	-18%
Schändung (Art. 191)	0	1	–
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>2</sup>	26	24	-8%

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 17:** Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Für die statistische Erfassung der häuslichen Gewalt wird in einer Auswahl von für den häuslichen Bereich relevanten Straftaten die Beziehung zwischen der beschuldigten und der geschädigten Person erfasst. In 33 Prozent dieser Straftaten wurde eine häusliche Beziehung registriert.

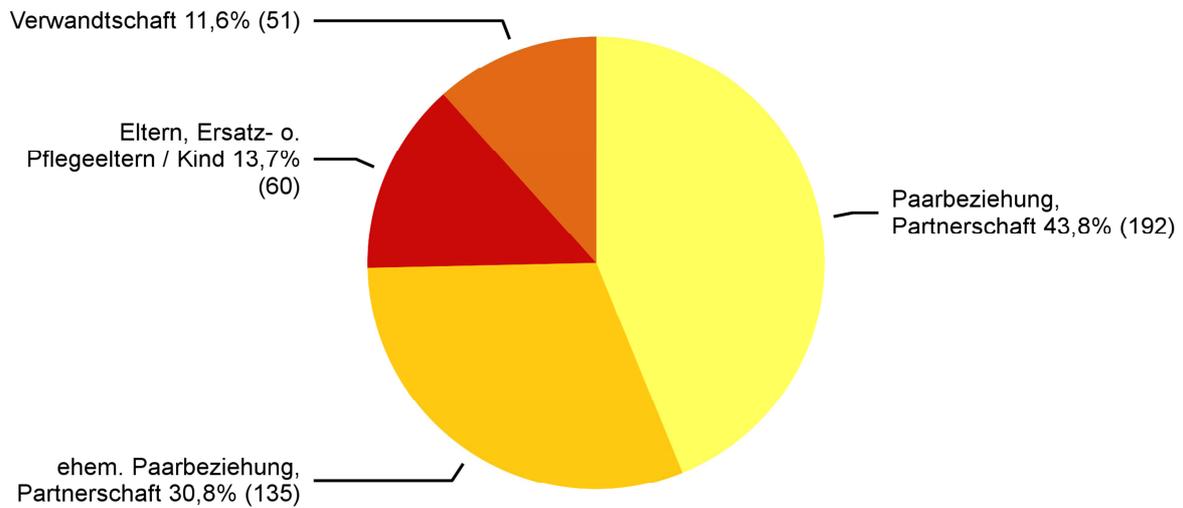
Ein ebenfalls häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen häuslicher Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet. Damit kann auch die Vollständigkeit der Angabe nicht gewährleistet werden, weshalb dieser Straftatbestand nicht in die Darstellung aufgenommen wird.

<sup>2</sup> Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup> StGB).

### 2.2.3 Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

#### Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

---



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

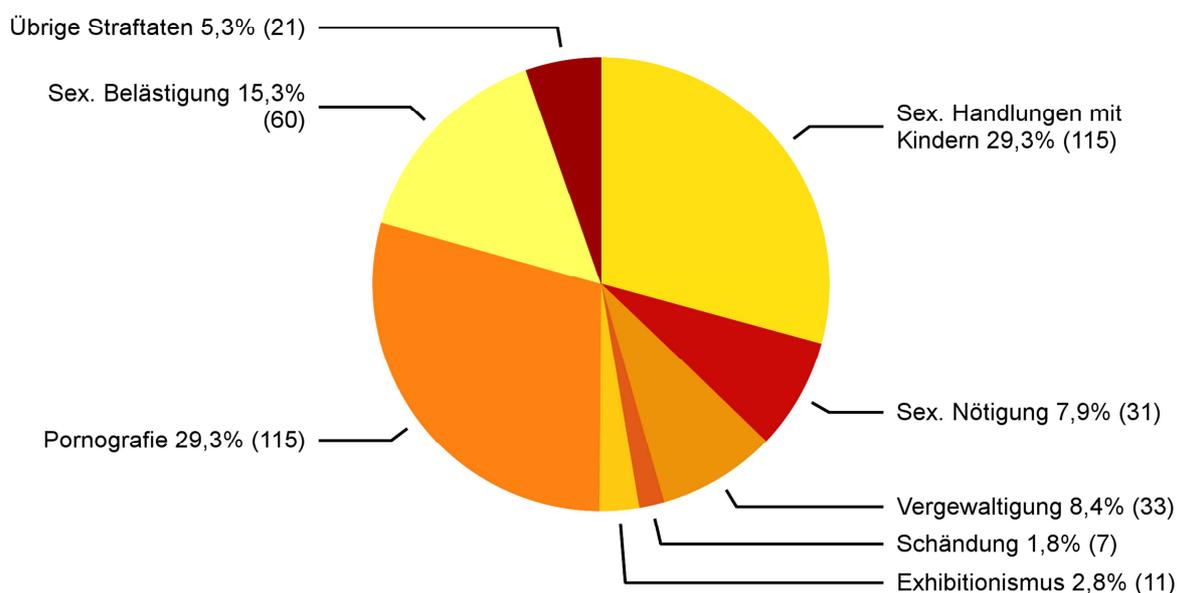
**Abbildung 17:** Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Eine polizeilich registrierte Straftat wird aufgrund der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person dem Bereich der häuslichen Gewalt zugewiesen. In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit möglicherweise wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

## 2.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

### 2.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

#### Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 18:** Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

### 2.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

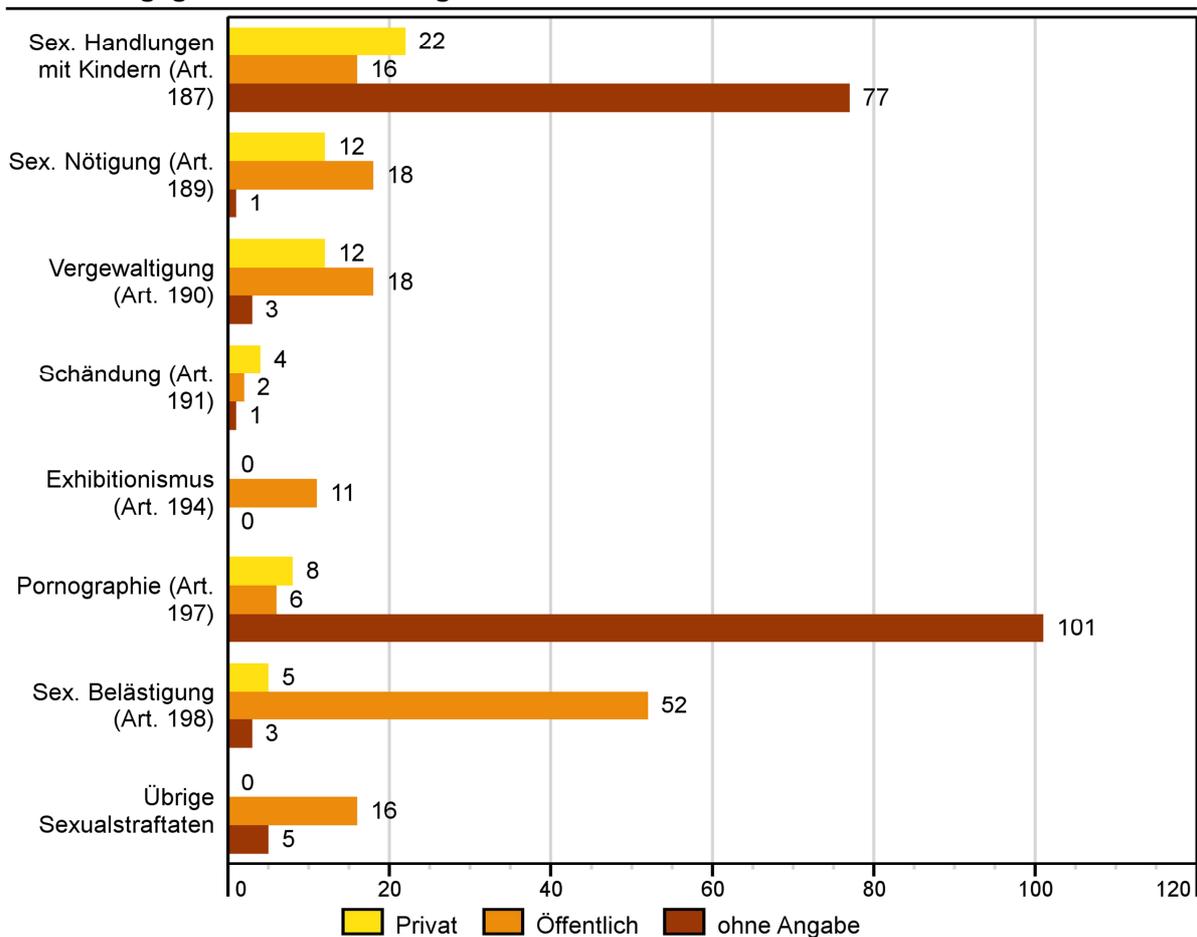
	2015		2016		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>272</b>	<b>66,9%</b>	<b>393</b>	<b>77,4%</b>	<b>44%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	25	72,0%	115	89,6%	360%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	39	84,6%	31	77,4%	-21%
Vergewaltigung (Art. 190)	32	62,5%	33	57,6%	3%
Schändung (Art. 191)	4	100,0%	7	85,7%	75%
Exhibitionismus (Art. 194)	31	71,0%	11	45,5%	-65%
Pornografie (Art. 197)	28	85,7%	115	88,7%	311%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	82	56,1%	60	48,3%	-27%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	31	48,4%	21	76,2%	-32%

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 18:** Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 2.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

#### Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 19:** Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

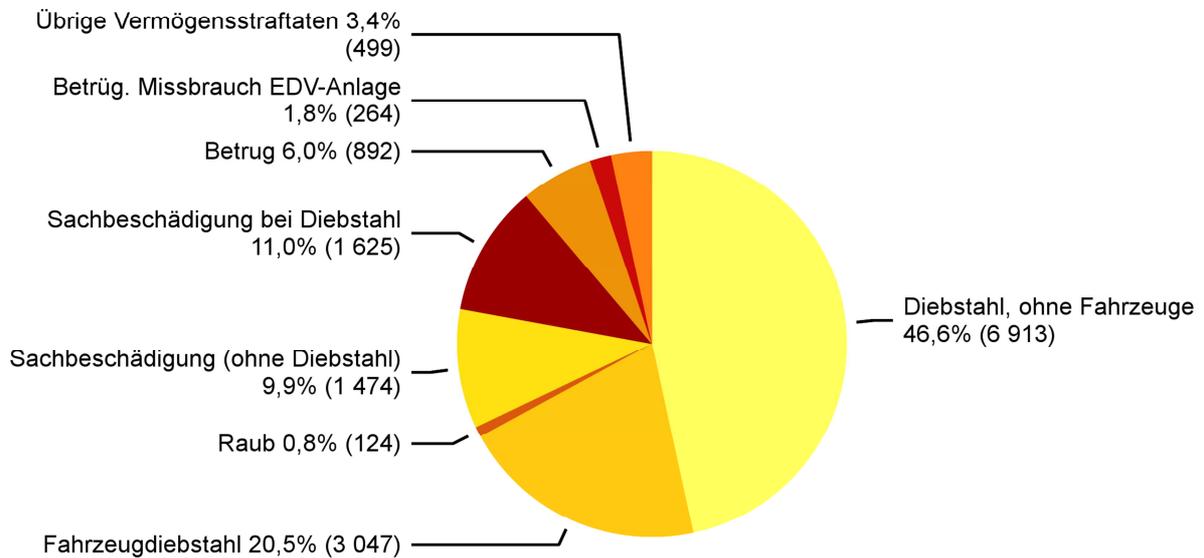
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

## 2.4 Straftaten gegen das Vermögen

### 2.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

#### Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

---



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 20:** Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Eine der häufigsten Straftaten gegen das Vermögen ist die Sachbeschädigung. Ein wesentlicher Teil der Sachbeschädigungen erfolgt im Zusammenhang mit Diebstählen (Einbruch in Immobilien, Automaten, Fahrzeuge etc.).

## 2.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2015		2016		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>14 931</b>	<b>23,7%</b>	<b>14 838</b>	<b>25,0%</b>	<b>-1%</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	93	25,8%	102	21,6%	10%
Veruntreuung (Art. 138)	59	79,7%	82	84,1%	39%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	7 380	23,2%	6 913	26,8%	-6%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 767	2,9%	3 047	2,6%	10%
Raub (Art. 140)	106	41,5%	124	45,2%	17%
Sachentziehung (Art. 141)	32	81,3%	26	92,3%	-19%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	67	13,4%	77	14,3%	15%
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	16	6,3%	22	13,6%	38%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 265	24,7%	1 474	28,2%	17%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 575	14,0%	1 625	22,0%	3%
Betrug (Art. 146)	1 150	74,7%	892	66,6%	-22%
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	237	23,2%	264	30,7%	11%
Zechprellerei (Art. 149)	13	84,6%	25	100,0%	92%
Erschleichen Leistung (Art. 150)	18	94,4%	12	83,3%	-33%
Erpressung (Art. 156)	26	50,0%	36	36,1%	38%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	14	78,6%	17	82,4%	21%
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	1	0,0%	0	–	-100%
Hehlerei (Art. 160)	60	86,7%	47	83,0%	-22%
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	8	100,0%	20	100,0%	150%
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	1	100,0%	1	0,0%	0%
Übrige Vermögensstraftaten	43	79,1%	32	65,6%	-26%

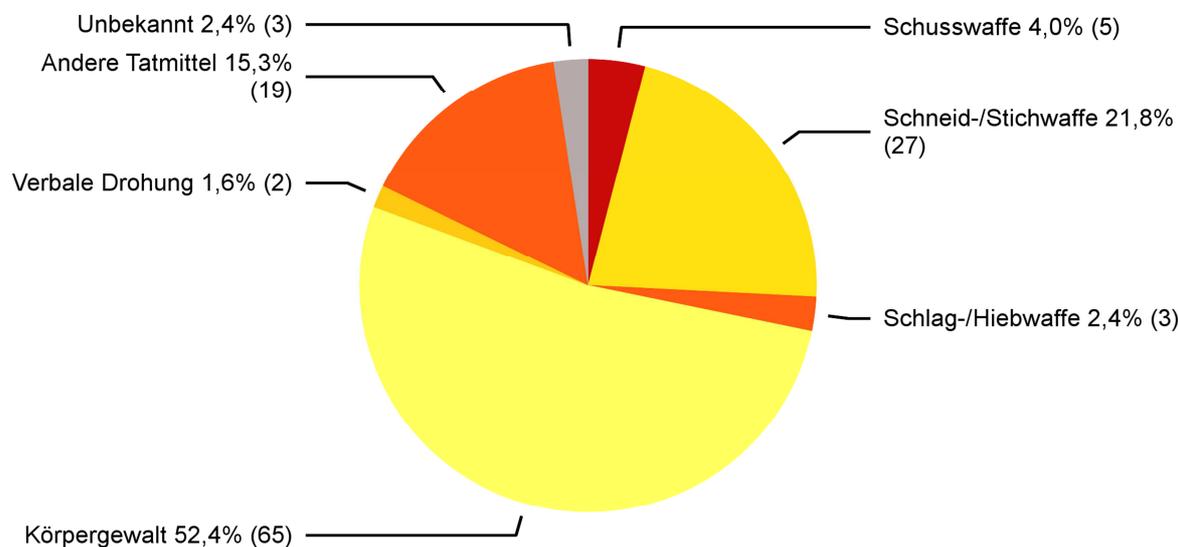
© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 19:** Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 2.5 Raub

### 2.5.1 Tatmittel bei Raub

#### Raub (Art. 140): Tatmittel



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

Abbildung 21: Raub (Art. 140): Tatmittel

### 2.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2015		2016		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Raub (Art. 140)</b>	<b>106</b>	<b>41,5%</b>	<b>124</b>	<b>45,2%</b>	<b>17%</b>
Schusswaffe	9	66,7%	5	40,0%	-44%
Schneid-/Stichwaffe	11	36,4%	27	55,6%	145%
Schlag-/Hiebwaffe	4	50,0%	3	0,0%	-25%
Körpergewalt	68	38,2%	65	38,5%	-4%
Verbale Drohung	3	33,3%	2	50,0%	-33%
Anderes Tatmittel	9	55,6%	19	57,9%	111%
Unbekanntes Tatmittel	2	0,0%	3	66,7%	50%

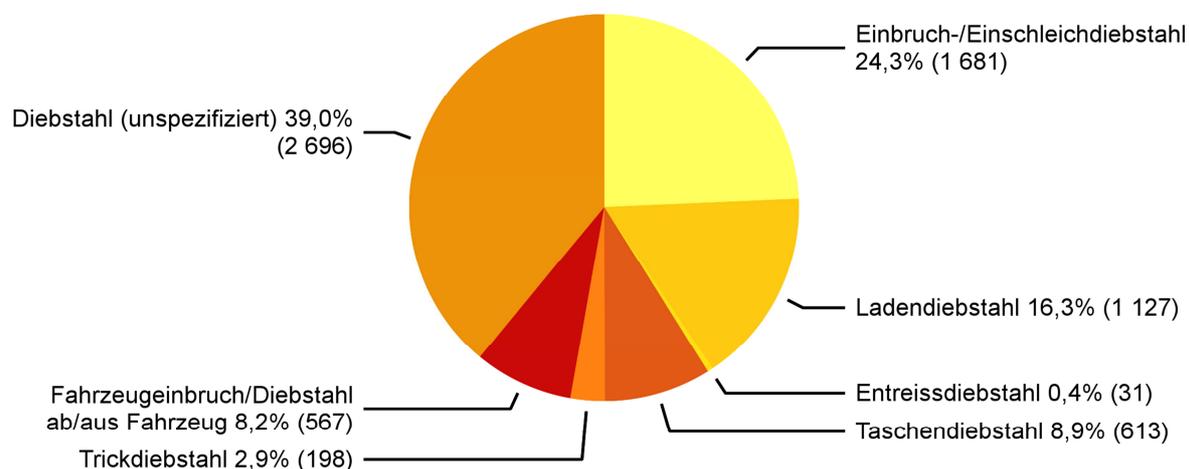
© BFS, Neuchâtel 2017

Tabelle 20: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 2.6 Diebstahl

### 2.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

#### Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 22:** Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet nicht Vorgehen oder Örtlichkeit, jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalter) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

### 2.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2015		2016		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstahl)</b>	<b>7 380</b>	<b>23,2%</b>	<b>6 913</b>	<b>26,8%</b>	<b>-6%</b>
Diebstahl (unspezifiziert)	3 098	9,6%	2 696	11,1%	-13%
Einbruchdiebstahl	1 358	13,9%	1 339	23,7%	-1%
Einschleichdiebstahl	338	21,3%	342	22,5%	1%
Ladendiebstahl	1 100	91,3%	1 127	91,9%	2%
Entreisssdiebstahl	32	25,0%	31	16,1%	-3%
Taschendiebstahl	807	7,9%	613	6,5%	-24%
Trickdiebstahl	188	20,7%	198	14,6%	5%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	133	8,3%	209	7,7%	57%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug	326	9,2%	358	8,4%	10%

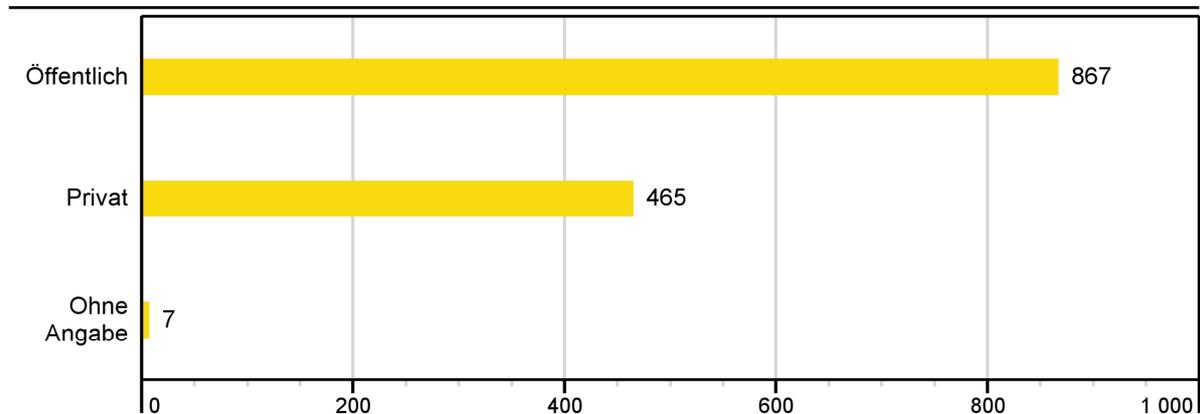
© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 21:** Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 2.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

#### 2.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat

##### Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

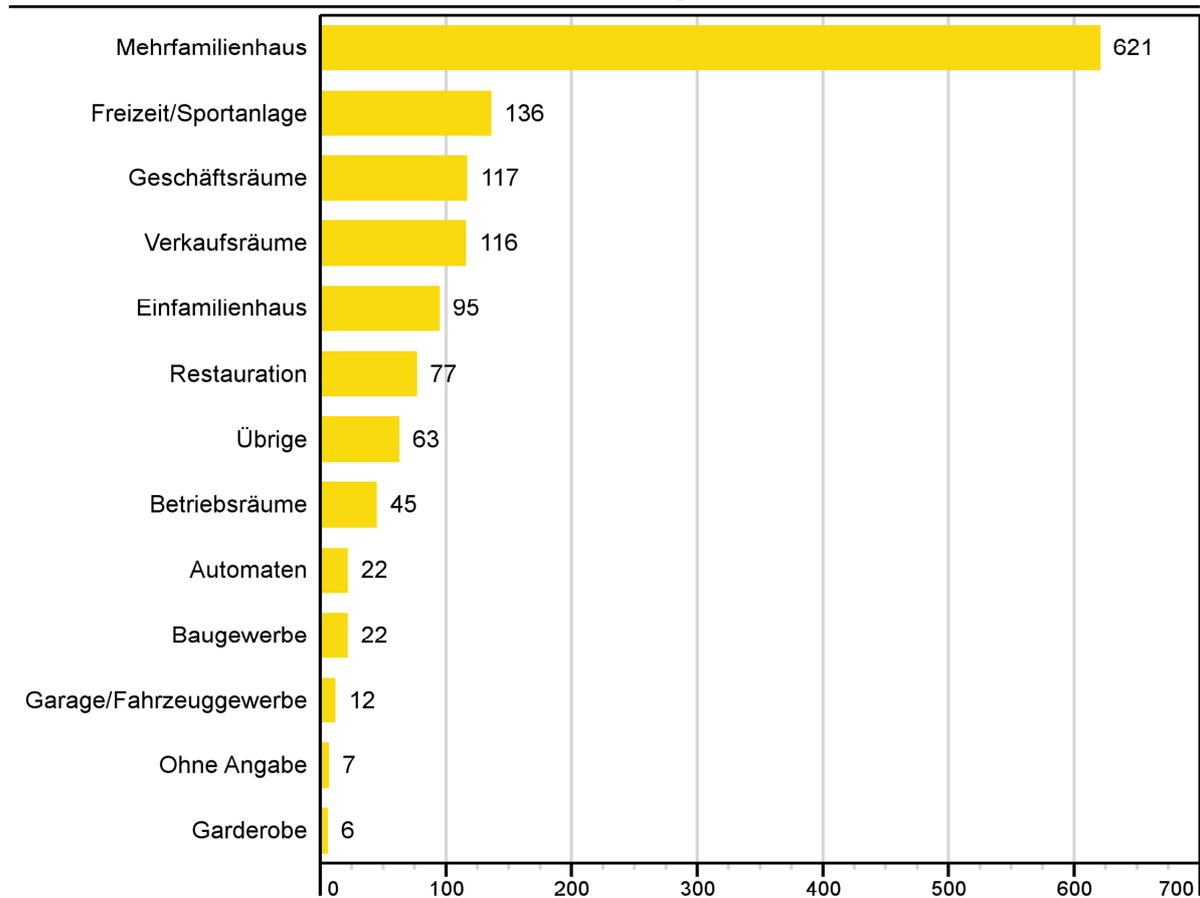
© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 23:** Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

### 2.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

#### Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

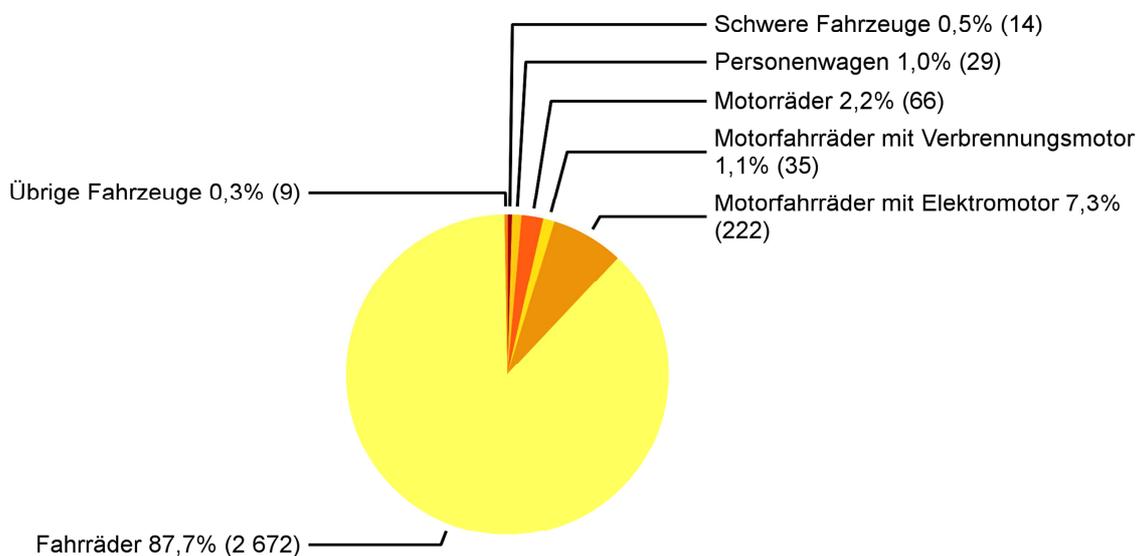
© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 24:** Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

## 2.7 Fahrzeugdiebstahl

### 2.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

#### Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

Abbildung 25: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

### 2.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2015		2016		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>2 767</b>	<b>2,9%</b>	<b>3 047</b>	<b>2,6%</b>	<b>10%</b>
Schwere Fahrzeuge	4	0,0%	14	35,7%	250%
Personenwagen	29	13,8%	29	20,7%	0%
Motorräder	69	7,2%	66	7,6%	-4%
Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor	47	10,6%	35	8,6%	-26%
Motorfahrräder mit Elektromotor	115	0,9%	222	1,4%	93%
Fahrräder	2 494	2,5%	2 672	2,1%	7%
Übrige Fahrzeuge	9	11,1%	9	0,0%	0%

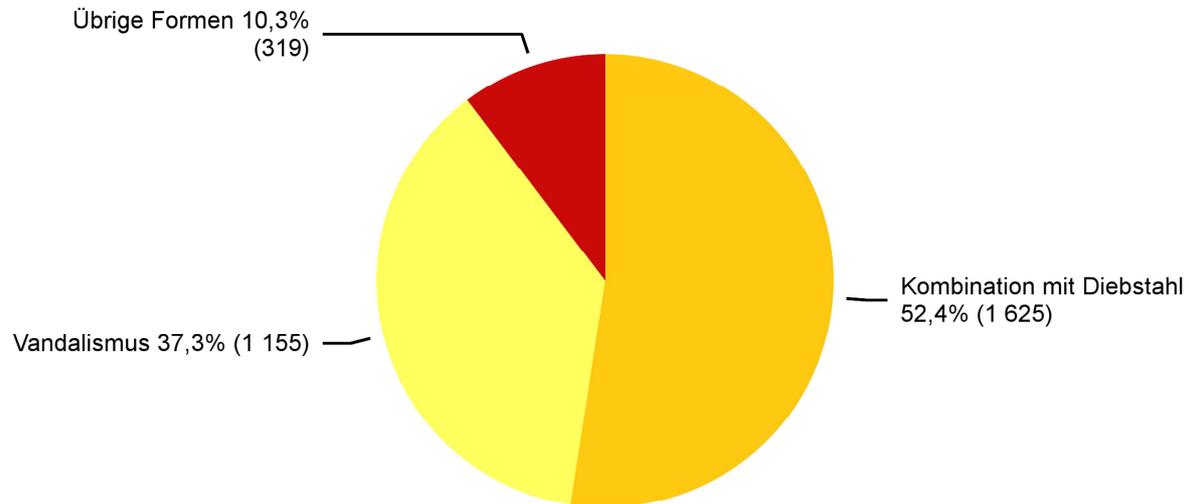
© BFS, Neuchâtel 2017

Tabelle 22: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 2.8 Sachbeschädigung

### 2.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

#### Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 26:** Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

### 2.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

	2015		2016		Differenz zu Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Sachbeschädigungen</b>	<b>2 840</b>	<b>18,8%</b>	<b>3 099</b>	<b>24,9%</b>	<b>9%</b>
Im Kombination mit Diebstahl	1 575	14,0%	1 625	22,0%	3%
Vandalismus	974	17,5%	1 155	21,9%	19%
Übrige Formen	291	48,8%	319	50,8%	10%

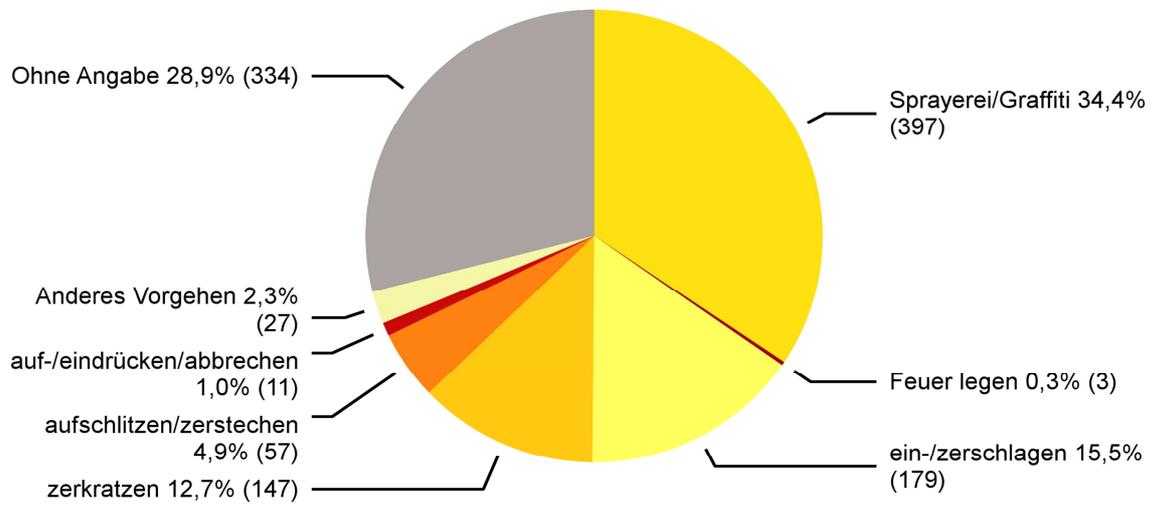
© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 23:** Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

### 2.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

#### Vandalismus nach Vorgehensweise

---



Stand der Datenbank: 10.2.2017

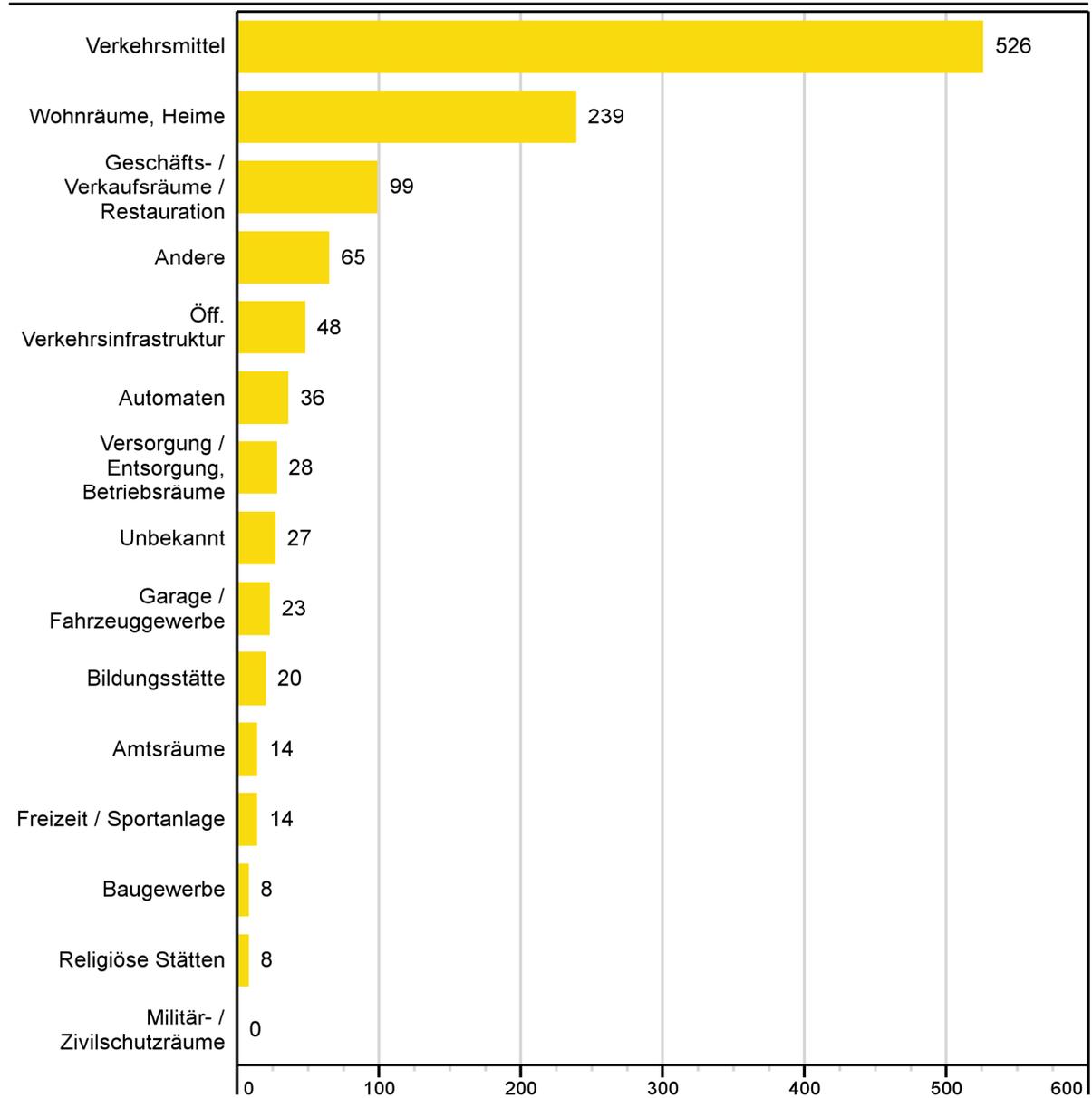
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 27:** Vandalismus nach Vorgehensweise

## 2.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

### Vandalismus nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

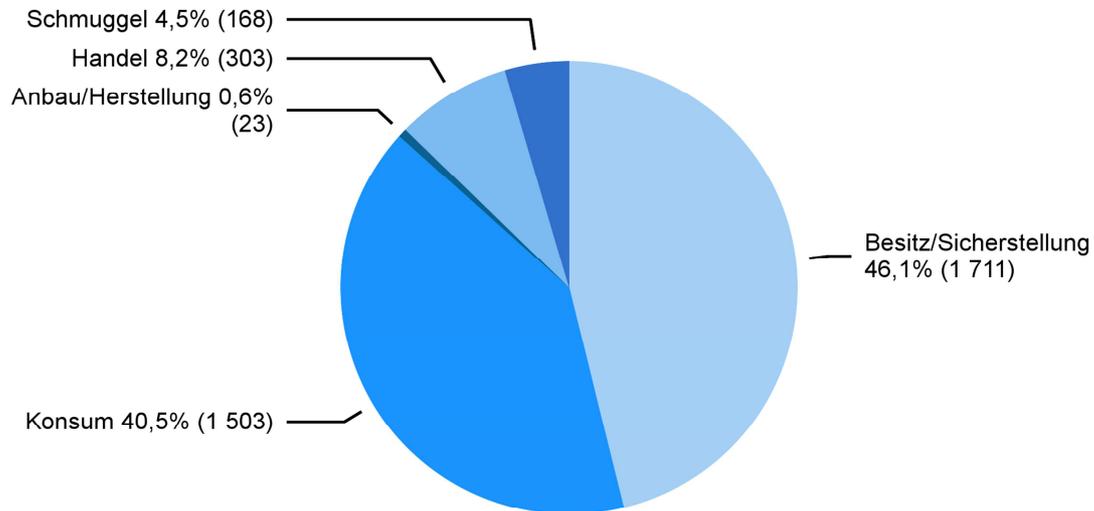
**Abbildung 28:** Vandalismus nach Örtlichkeit

## 2.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

### 2.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

#### **Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung**

---



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 29:** Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, die klar im Zusammenhang mit dem Eigenkonsum stehen, werden als Übertretungen geahndet. Sobald Formen des Handels von illegalen Substanzen feststellbar sind, fallen die Widerhandlungen je nach Menge und Vorgehensweise (bandenmässig, gewerbsmässig) unter Vergehen oder Verbrechen und werden mit einem höheren Strafmass geahndet.

## 2.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2015		2016		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Total Widerhandlungen gegen das BetmG</b>	<b>3 257</b>	<b>94,4%</b>	<b>3 708</b>	<b>94,6%</b>	<b>14%</b>
<b>Total Besitz/Sicherstellung</b>	<b>1 473</b>	<b>92,5%</b>	<b>1 711</b>	<b>92,0%</b>	<b>16%</b>
Besitz/Sicherstellung Übertretung	1 281	92,7%	1 578	91,7%	23%
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	173	90,2%	113	95,6%	-35%
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	19	94,7%	20	95,0%	5%
<b>Total Konsum</b>	<b>1 270</b>	<b>99,9%</b>	<b>1 503</b>	<b>99,7%</b>	<b>18%</b>
<b>Total Anbau/Herstellung</b>	<b>29</b>	<b>86,2%</b>	<b>23</b>	<b>73,9%</b>	<b>-21%</b>
Anbau/Herstellung Übertretung	2	100,0%	6	100,0%	200%
Anbau/Herstellung leichter Fall	26	84,6%	12	50,0%	-54%
Anbau/Herstellung schwerer Fall	1	100,0%	5	100,0%	400%
<b>Total Handel</b>	<b>297</b>	<b>78,1%</b>	<b>303</b>	<b>81,8%</b>	<b>2%</b>
Handel leichter Fall	250	80,0%	261	84,7%	4%
Handel schwerer Fall	47	68,1%	42	64,3%	-11%
<b>Total Schmuggel</b>	<b>188</b>	<b>99,5%</b>	<b>168</b>	<b>100,0%</b>	<b>-11%</b>
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	176	99,4%	159	100,0%	-10%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	12	100,0%	9	100,0%	-25%

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 24:** Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

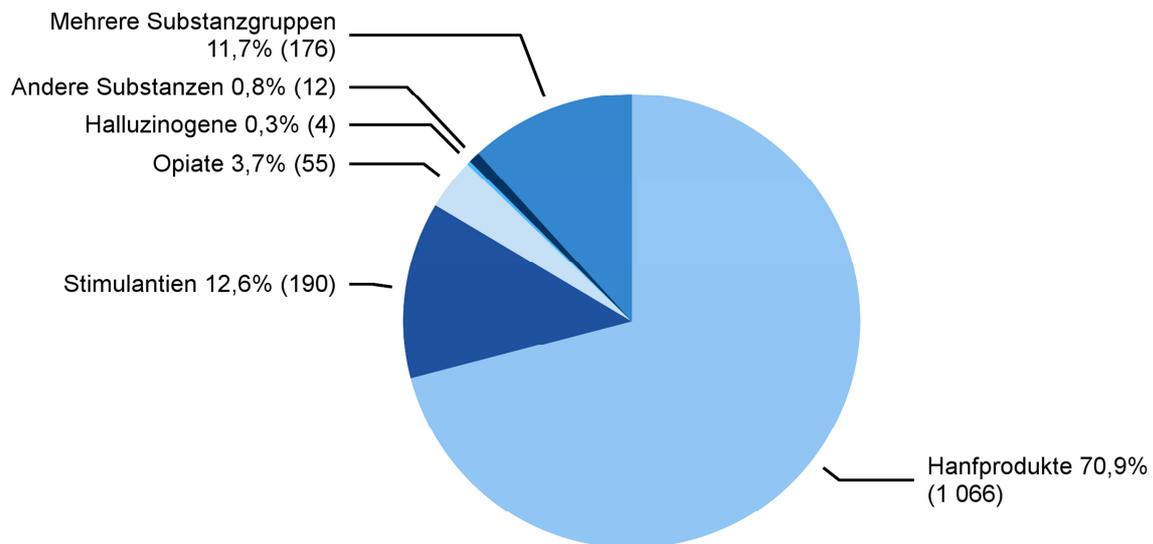
### 2.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Die illegalen Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

#### 2.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

##### Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

---



Stand der Datenbank: 10.2.2017

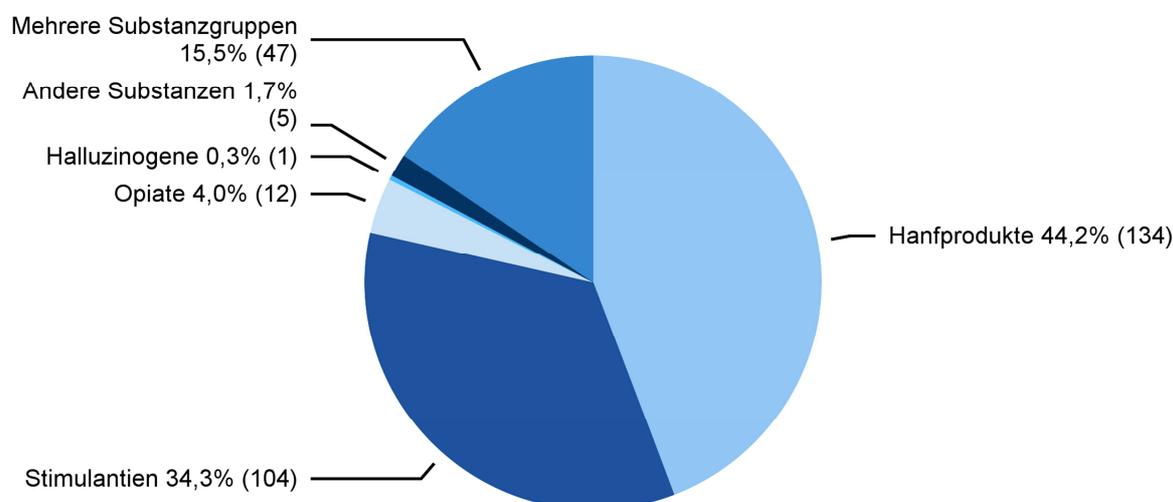
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 30:** Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

### 2.9.3.2 Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

#### Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

Abbildung 31: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

### 2.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte

#### 2.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

##### Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10–14	15–17	18–19	20–24	25–29	30–39	40–49	50–59	60+	o. A.
Schweizer	566	0	6	65	90	163	73	81	55	26	7	0
Ausländer	592	0	2	37	54	154	104	165	61	15	0	0
Wohnbevölkerung	273	0	1	22	23	68	46	76	29	8	0	0
Asylbereich	57	0	0	4	9	19	9	10	6	0	0	0
Übrige Ausländer	262	0	1	11	22	67	49	79	26	7	0	0
Schweizerinnen	102	0	2	19	15	18	16	14	12	6	0	0
Ausländerinnen	57	0	3	15	10	14	5	4	4	2	0	0
Wohnbevölkerung	31	0	2	9	7	5	2	1	3	2	0	0
Asylbereich	2	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	24	0	1	5	2	9	3	3	1	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2017

Tabelle 25: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

### 2.9.4.2 Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

#### Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	59	0	0	2	4	19	5	13	8	8	0	0
Ausländer	156	0	1	3	11	27	25	57	27	3	2	0
Wohnbevölkerung	49	0	0	1	5	12	6	16	6	1	2	0
Asylbereich	19	0	0	0	3	4	7	1	3	1	0	0
Übrige Ausländer	88	0	1	2	3	11	12	40	18	1	0	0
Schweizerinnen	3	0	0	1	0	0	0	1	1	0	0	0
Ausländerinnen	7	0	0	2	0	2	1	1	0	1	0	0
Wohnbevölkerung	5	0	0	2	0	1	1	0	0	1	0	0
Asylbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	2	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 26:** Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

### 2.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

#### Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>154</b>	<b>16</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>172</b>
Schweizer	92	10	1	0	1	0	104
Ausländer	62	6	0	0	0	0	68
Wohnbevölkerung	37	3	0	0	0	0	40
Asylbereich	6	1	0	0	0	0	7
Übrige Ausländer	19	2	0	0	0	0	21
<b>Total Erwachsene</b>	<b>1 307</b>	<b>139</b>	<b>27</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>1 494</b>
Schweizer	586	63	8	6	6	0	669
Ausländer	721	76	19	3	6	0	825
Wohnbevölkerung	292	34	11	3	2	0	342
Asylbereich	68	11	3	0	2	0	84
Übrige Ausländer	361	31	5	0	2	0	399

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 27:** Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

### 2.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

#### Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

	2015	2016	Differenz Vorjahr
Männer	0	0	0%
Frauen	0	0	0%
Erwachsene	0	0	0%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	0	0	0%
Ausländer/innen	0	0	0%
<b>Total registrierte Drogentote</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 28:** Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oftmals – aber bestimmt nicht immer – hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

## 2.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

### Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
<b>Hanfprodukte</b>					
Hanfsamen	10	177	0,001	–	5
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	4	–	–	–	1 943
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	5	–	–	–	2 130
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	1	–	–	–	17
Haschisch	249	28	3,782	–	–
Haschischöl	–	–	–	–	–
Marihuana	1 144	221	19,057	–	–
Synthetische Cannabinoide	–	–	–	–	–
<b>Stimulantien</b>					
Amphetamin	39	13	3,186	–	–
Crack	2	–	0,002	–	–
Ecstasy	46	360	0,843	–	–
Khat	–	–	–	–	–
Kokablätter	–	–	–	–	–
Kokain	258	–	13,224	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	15	–	0,013	–	–
Mephedron	–	–	–	–	–
MDPV	–	–	–	–	–
<b>Opiate</b>					
Heroin	94	–	21,762	–	–
Morphin-/Heroin-Base	6	75	–	20	–
Opium	–	–	–	–	–
Methadon	28	363	–	103	–
Andere Substitutionsprodukte	–	–	–	–	–
<b>Halluzinogene</b>					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	4	–	0,643	–	–
LSD	6	18	–	–	–
Mescaline	2	–	0,268	–	–
Andere Halluzinogene	–	–	–	–	–
<b>Andere Substanzen</b>					
GHB/GBL	1	29	–	–	–
Andere Betäubungsmittel	1	–	0,003	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	–	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	19	196	–	–	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	1	4	–	–	–
Streckmittel	21	–	53,893	–	–
Substanzart noch unbekannt	10	1	1,659	–	–

© BFS, Neuchâtel 2017

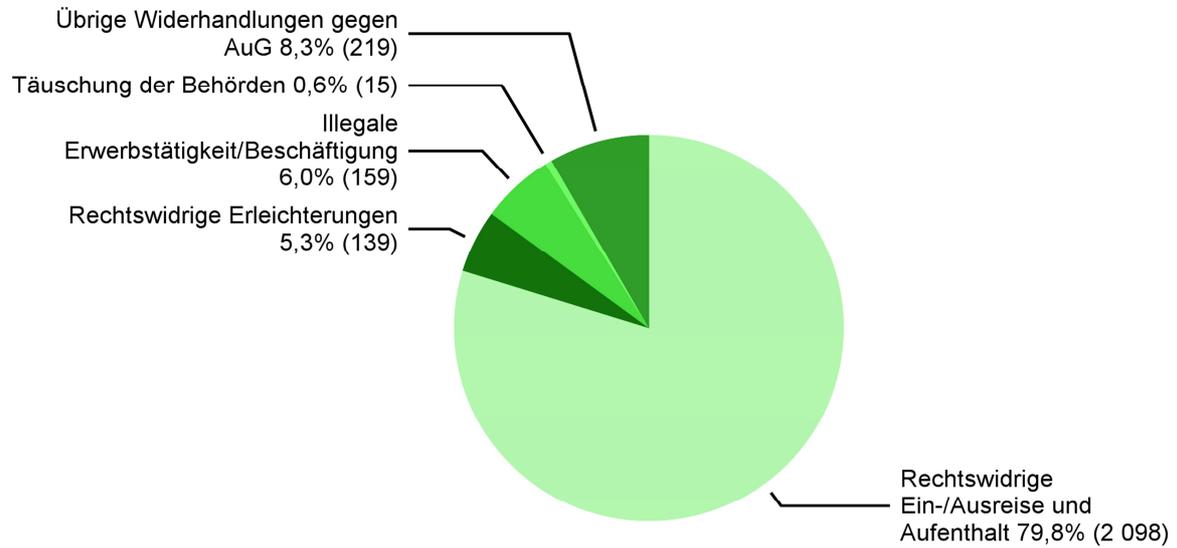
**Tabelle 29:** Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

## 2.10 Ausländergesetz (AuG)

### 2.10.1 Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

#### Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

---



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

**Abbildung 32:** Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

## 2.10.2 Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2015		2016		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen AuG</b>	<b>1 693</b>	<b>99,6%</b>	<b>2 630</b>	<b>99,8%</b>	<b>55%</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>1 291</b>	<b>100,0%</b>	<b>2 098</b>	<b>99,9%</b>	<b>63%</b>
Verletzung Einreisebestimmungen	582	100,0%	1 123	100,0%	93%
Rechtswidriger Aufenthalt	707	100,0%	877	99,7%	24%
Ein-/Ausreise nicht bewilligte Grenzübergangsstelle	1	100,0%	7	100,0%	600%
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	1	100,0%	91	100,0%	9 000%
<b>Total rechtswidrige Erleichterungen</b>	<b>79</b>	<b>96,2%</b>	<b>139</b>	<b>100,0%</b>	<b>76%</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	61	95,1%	117	100,0%	92%
Erleichterung der Einreise ins Ausland	0	–	0	–	0%
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	18	100,0%	22	100,0%	22%
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>197</b>	<b>99,0%</b>	<b>159</b>	<b>98,7%</b>	<b>-19%</b>
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	124	99,2%	85	100,0%	-31%
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	3	100,0%	10	100,0%	233%
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	62	98,4%	56	96,4%	-10%
Wiederh. Beschäftigung ohne Bewilligung	8	100,0%	7	100,0%	-13%
Stellenwechsel ohne Bewilligung	0	–	1	100,0%	–
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>11</b>	<b>100,0%</b>	<b>15</b>	<b>100,0%</b>	<b>36%</b>
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	9	100,0%	9	100,0%	0%
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	2	100,0%	6	100,0%	200%
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen AuG</b>	<b>115</b>	<b>99,1%</b>	<b>219</b>	<b>99,5%</b>	<b>90%</b>
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	98	100,0%	186	100,0%	90%
Verletzung An- und Abmeldepflicht	5	80,0%	8	100,0%	60%
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten von Bedingungen	0	–	0	–	0%
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	12	100,0%	19	100,0%	58%
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	0	–	6	83,3%	–

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 30:** Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 3 Zeitreihen

### 3.1 Tabellen

#### 3.1.1 Straftaten nach Gesetzen

##### Straftaten nach Gesetzen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Strafgesetzbuch (StGB)	19 812	22 048	27 052	24 040	21 485	20 961	21 118
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	3 243	2 787	3 509	3 422	3 253	3 257	3 708
Ausländergesetz (AuG)	657	561	188	1 128	1 018	1 693	2 630

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 31:** Straftaten nach Gesetzen

### 3.1.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

#### Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>19 812</b>	<b>22 048</b>	<b>27 052</b>	<b>24 040</b>	<b>21 485</b>	<b>20 961</b>	<b>21 118</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>1 429</b>	<b>1 544</b>	<b>1 483</b>	<b>1 364</b>	<b>1 382</b>	<b>1 504</b>	<b>1 410</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	3	1	4	1	3	1	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	12	18	20	15	9	12	8
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	7	20	14	28	13	12	43
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	559	625	579	516	494	496	500
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>14 777</b>	<b>16 035</b>	<b>20 754</b>	<b>18 224</b>	<b>15 672</b>	<b>14 931</b>	<b>14 838</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	7 290	8 404	10 772	9 728	8 063	7 380	6 913
davon Einbruchdiebstahl	1 073	1 248	2 048	1 607	1 348	1 358	1 339
davon Entreisssdiebstahl	55	61	71	92	46	32	31
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 719	2 410	3 519	2 818	2 541	2 767	3 047
Raub (Art. 140)	178	193	238	205	136	106	124
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 677	1 511	1 694	1 593	1 359	1 265	1 474
Betrug (Art. 146)	649	652	894	929	1 045	1 150	892
Erpressung (Art. 156)	24	28	26	27	26	26	36
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	20	28	23	15	10	20	31
<b>Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich</b>	<b>431</b>	<b>569</b>	<b>605</b>	<b>562</b>	<b>623</b>	<b>589</b>	<b>561</b>
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	72	89	99	96	122	130	124
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>1 992</b>	<b>2 333</b>	<b>3 016</b>	<b>2 687</b>	<b>2 646</b>	<b>2 650</b>	<b>2 640</b>
Drohung (Art. 180)	554	567	526	572	587	628	547
Nötigung (Art. 181)	107	114	153	125	114	111	148
Menschenhandel (Art. 182)	1	3	9	6	14	15	8
Freiheitsberaubung (Art. 183)	25	34	28	30	64	36	50
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	164	168	161	171	164	165	179
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>240</b>	<b>311</b>	<b>275</b>	<b>242</b>	<b>242</b>	<b>272</b>	<b>393</b>
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	43	62	41	36	44	25	115
Vergewaltigung (Art. 190)	26	35	37	36	31	32	33
Exhibitionismus (Art. 194)	11	18	9	13	21	31	11
Pornografie (Art. 197)	31	35	39	34	31	28	115
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>107</b>	<b>126</b>	<b>92</b>	<b>55</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>159</b>
Brandstiftung (Art. 221)	64	68	44	21	5	6	76
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>200</b>	<b>244</b>	<b>265</b>	<b>316</b>	<b>314</b>	<b>262</b>	<b>414</b>
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	103	145	162	214	151	130	248
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>112</b>	<b>117</b>	<b>105</b>	<b>77</b>	<b>75</b>	<b>87</b>	<b>139</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	22	60	37	27	19	16	54
Übrige gegen das StGB	524	769	457	513	507	646	564

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 32:** Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

### 3.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

#### Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Basel	18 384	20 605	24 673	22 013	19 508	18 418	18 876
Riehen	977	869	1 837	1 326	1 126	1 273	1 085
Bettingen	21	43	22	49	43	27	50
Unbekannt BS	430	531	520	652	808	1 243	1 107

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 33:** Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

### 3.1.4 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

#### Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Total Widerhandlungen gegen das BetmG<sup>3</sup></b>	<b>3 243</b>	<b>2 787</b>	<b>3 509</b>	<b>3 422</b>	<b>3 253</b>	<b>3 257</b>	<b>3 708</b>
<b>Total Besitz/Sicherstellung</b>	<b>1 342</b>	<b>1 215</b>	<b>1 529</b>	<b>1 488</b>	<b>1 432</b>	<b>1 473</b>	<b>1 711</b>
Besitz/Sicherstellung Übertretung	1 131	1 056	1 184	1 270	1 221	1 281	1 578
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	193	141	330	186	183	173	113
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	18	18	15	32	28	19	20
<b>Total Konsum</b>	<b>1 379</b>	<b>1 098</b>	<b>1 384</b>	<b>1 324</b>	<b>1 244</b>	<b>1 270</b>	<b>1 503</b>
<b>Total Anbau/Herstellung</b>	<b>19</b>	<b>29</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>36</b>	<b>29</b>	<b>23</b>
Anbau/Herstellung Übertretung	4	8	8	1	1	2	6
Anbau/Herstellung leichter Fall	14	17	20	28	32	26	12
Anbau/Herstellung schwerer Fall	1	4	0	0	3	1	5
<b>Total Handel</b>	<b>453</b>	<b>380</b>	<b>459</b>	<b>382</b>	<b>327</b>	<b>297</b>	<b>303</b>
Handel leichter Fall	391	294	404	301	284	250	261
Handel schwerer Fall	62	86	55	81	43	47	42
<b>Total Schmuggel</b>	<b>50</b>	<b>65</b>	<b>109</b>	<b>199</b>	<b>214</b>	<b>188</b>	<b>168</b>
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	35	44	98	171	198	176	159
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	15	21	11	28	16	12	9

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 34:** Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

### 3.1.5 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

#### Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Basel	3 199	2 767	3 458	3 360	3 169	3 175	3 609
Riehen	31	13	45	54	77	79	91
Bettingen	0	0	0	0	0	0	0
Unbekannt BS	13	7	6	8	7	3	8

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 35:** Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

<sup>3</sup> Am 1. Oktober 2013 ist die Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

### 3.1.6 Straftaten gegen das Ausländergesetz

#### Straftaten gegen das Ausländergesetz

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AuG</b>	<b>657</b>	<b>561</b>	<b>188</b>	<b>1 128</b>	<b>1 018</b>	<b>1 693</b>	<b>2 630</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>424</b>	<b>314</b>	<b>108</b>	<b>611</b>	<b>717</b>	<b>1 291</b>	<b>2 098</b>
Verletzung der Einreisebestimmungen	73	84	38	203	245	582	1 123
Rechtswidriger Aufenthalt	351	228	69	408	468	707	877
Ein-/Ausreise nicht bewilligt Grenzübergangsstelle	0	2	1	0	4	1	7
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	0	0	0	0	0	1	91
<b>Total rechtswidrige Erleichterungen</b>	<b>21</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>42</b>	<b>29</b>	<b>79</b>	<b>139</b>
Förderung der rechtswidrigen Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	21	8	3	42	9	61	117
Erleichterung der Einreise ins Ausland	0	1	0	0	0	0	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	0	0	0	0	20	18	22
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>80</b>	<b>57</b>	<b>26</b>	<b>154</b>	<b>101</b>	<b>197</b>	<b>159</b>
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	48	42	3	108	61	124	85
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	5	2	0	1	1	3	10
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	18	11	20	44	34	62	56
Wiederholte Beschäftigung ohne Bewilligung	9	2	3	1	5	8	7
Stellenwechsel ohne Bewilligung	0	0	0	0	0	0	1
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>15</b>
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	4	0	2	6	9	9	9
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	9	1	2	0	1	2	6
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AuG</b>	<b>119</b>	<b>180</b>	<b>47</b>	<b>315</b>	<b>161</b>	<b>115</b>	<b>219</b>
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	111	111	44	196	135	98	186
Verletzung An- und Abmeldepflicht	1	6	0	0	1	5	8
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	0	0	0	0	0	0	0
Nichteinhalten von Bedingungen	0	3	0	0	0	0	0
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	6	57	1	0	23	12	19
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	1	3	2	119	2	0	6

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 36:** Straftaten gegen das Ausländergesetz

### 3.1.7 Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

#### Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Basel	642	549	176	0	996	1 658	2 555
Riehen	1	3	2	0	13	24	61
Bettingen	0	0	0	0	0	0	0
Unbekannt BS	14	9	10	1 128	9	11	14

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 37:** Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

### 3.1.8 Gewaltstraftaten

#### Gewaltstraftaten

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Total Gewaltstraftaten</b>	<b>2 366</b>	<b>2 545</b>	<b>2 536</b>	<b>2 495</b>	<b>2 394</b>	<b>2 465</b>	<b>2 515</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>48</b>	<b>74</b>	<b>77</b>	<b>81</b>	<b>56</b>	<b>57</b>	<b>84</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	15	19	24	16	12	13	8
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	3	1	5	1	1	2	3
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	10	6	12	12	11	8	2
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	5	2	0	0	1	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	1	5	2	3	0	0	1
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	1	2	2	0	0	2	1
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	1	0	0	0	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	7	20	14	28	13	12	43
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	1	0	0	0	0	1
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	0	5	1	3	4	4	4
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	4	1	0	0	0	1
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	5	5	5	9	6	7	8
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	2	4	7	15	2	1	29
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	1	0	1	1	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	–	–	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	1	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	26	35	37	36	31	32	33
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	1	1	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>1 740</b>	<b>1 876</b>	<b>1 907</b>	<b>1 815</b>	<b>1 725</b>	<b>1 754</b>	<b>1 848</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	559	625	579	516	494	496	500
Tätlichkeiten (Art. 126)	540	535	552	559	609	632	567
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>4</sup>	81	88	70	52	31	63	56
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>4</sup>	122	116	103	84	105	136	123
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	178	193	237	204	136	106	124
Nötigung (Art. 181)	107	114	153	125	114	111	148
Zwangsheirat (Art. 181a)	–	–	–	0	0	5	1
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	25	34	28	30	64	36	50
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	25	26	23	31	21	39	31
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	103	145	162	214	151	130	248
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>578</b>	<b>595</b>	<b>552</b>	<b>599</b>	<b>613</b>	<b>654</b>	<b>583</b>
Drohung (Art. 180)	554	567	526	572	587	628	547
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	24	28	26	27	26	26	36

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 38:** Gewaltstraftaten

<sup>4</sup> Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten.

### 3.1.9 Straftaten häusliche Gewalt

#### Straftaten häusliche Gewalt

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>737</b>	<b>850</b>	<b>768</b>	<b>783</b>	<b>772</b>	<b>798</b>	<b>707</b>
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	3	1	2	1	0	0	0
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	3	7	5	4	0	6	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	3	4	2	0	1	0	3
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	143	164	138	123	100	106	112
Tätlichkeiten (Art. 126)	204	235	234	227	238	278	218
Gefährdung Leben (Art. 129)	1	2	3	1	0	4	0
Beschimpfung (Art. 177)	32	52	44	48	75	69	42
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	57	76	66	55	61	36	36
Drohung (Art. 180)	213	206	177	218	202	210	197
Nötigung (Art. 181)	29	40	54	41	34	23	22
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	9	17	12	21	8	18	24
Sex. Handlungen Kinder (Art. 187)	8	7	5	12	13	6	9
Sex. Handlungen Abhängige (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	2	4	5	3	3	5	10
Vergewaltigung (Art. 190)	8	13	10	18	9	11	9
Schändung (Art. 191)	1	2	1	0	1	0	1
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>5</sup>	21	20	10	11	27	26	24

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 39:** Straftaten häusliche Gewalt

<sup>5</sup> Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup> StGB).

### 3.1.10 Straftaten gegen das Vermögen

#### Straftaten gegen das Vermögen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>14 812</b>	<b>16 099</b>	<b>20 790</b>	<b>18 224</b>	<b>15 672</b>	<b>14 931</b>	<b>14 838</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	148	161	93	71	90	93	102
Veruntreuung (Art. 138)	83	74	162	83	58	59	82
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	7 290	8 404	10 772	9 728	8 063	7 380	6 913
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) <sup>6</sup>	2 719	2 410	3 519	2 818	2 541	2 767	3 047
Raub (Art. 140)	178	193	238	205	136	106	124
Sachentziehung (Art. 141)	20	19	32	21	42	32	26
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	7	285	185	66	62	67	77
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	14	26	29	33	15	16	22
Sachbeschädigung (Art. 144)	1 677	1 511	1 694	1 593	1 359	1 265	1 474
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	1 517	1 592	2 506	2 173	1 770	1 575	1 625
Betrug (Art. 146)	649	652	894	929	1 045	1 150	892
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	281	558	415	308	223	237	264
Zechprellerei (Art. 149)	24	20	19	17	18	13	25
Erschleichen Leistung (Art. 150)	40	19	18	13	12	18	12
Erpressung (Art. 156)	24	28	26	27	26	26	36
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	28	16	21	27	11	14	17
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	0	2	1	0	2	1	0
Hehlerei (Art. 160)	69	41	65	58	75	60	47
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	13	15	13	9	3	8	20
Verfügung mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	2	3	4	1	0	1	1
Übrige Vermögensstraftaten	29	70	84	44	121	43	32

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 40:** Straftaten gegen das Vermögen

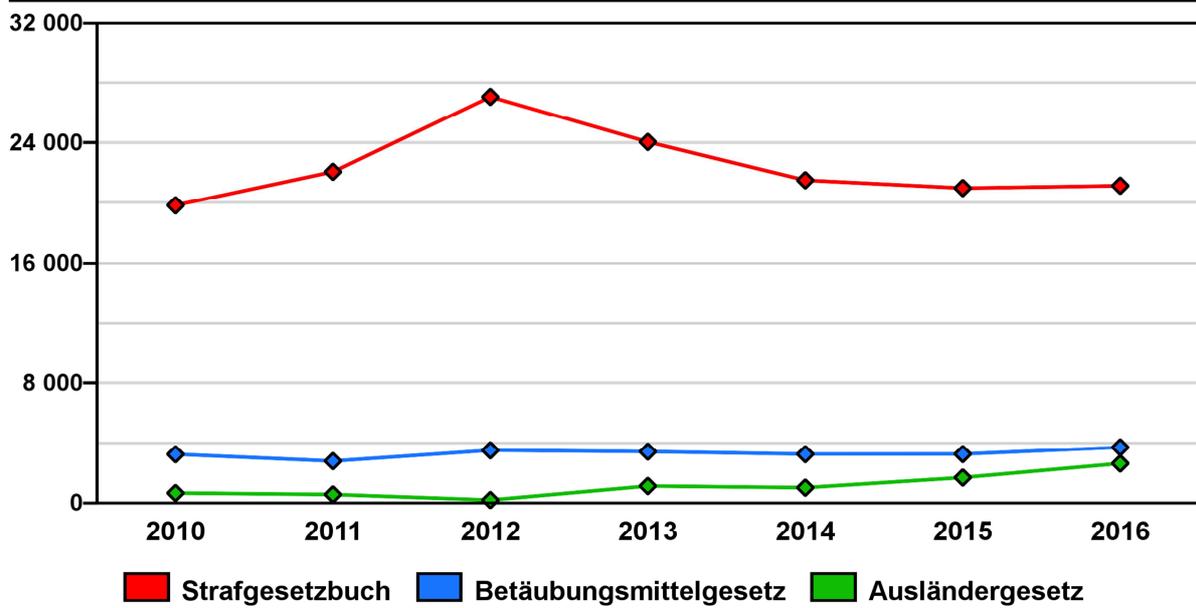
<sup>6</sup> Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

## 3.2 Grafiken

Anhand einer Auswahl von Grafiken soll die Beurteilung der Entwicklung der polizeilich registrierten Kriminalität erleichtert werden. Dabei wird in den Grafiken mit einer schwarzen Linie jeweils das Total des Gesetzes (StGB und BetmG) oder des Titels des StGB dargestellt. In anderen Farben wird zusätzlich die Entwicklung für eine Auswahl von Straftaten oder Kriminalitätsbereichen dargestellt.

### 3.2.1 Straftaten nach Gesetzen

#### Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 10.2.2017

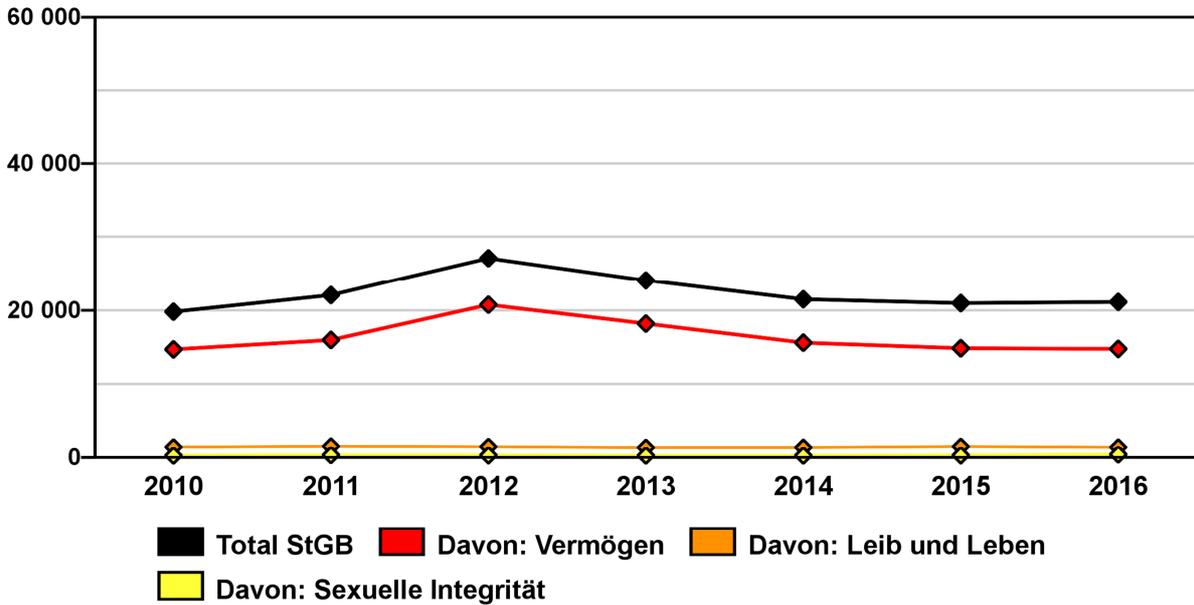
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

Abbildung 33: Straftaten nach Gesetzen

### 3.2.2 Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

#### Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln



Stand der Datenbank: 10.2.2017

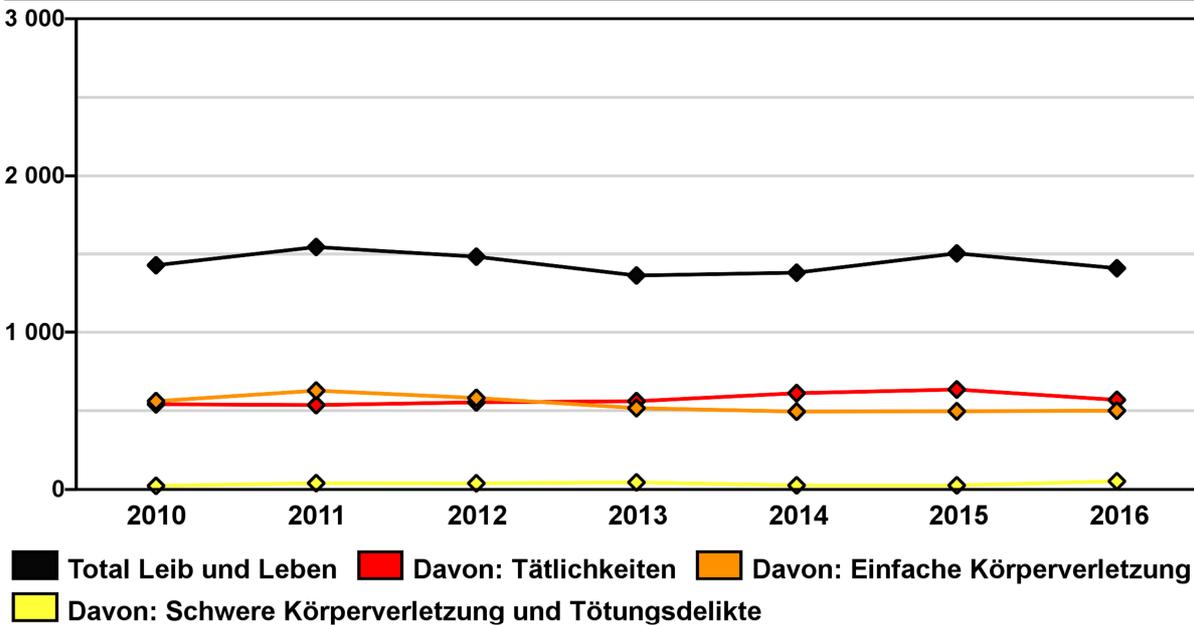
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

Abbildung 34: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

### 3.2.3 Straftaten gegen Leib und Leben

#### Straftaten gegen Leib und Leben



Stand der Datenbank: 10.2.2017

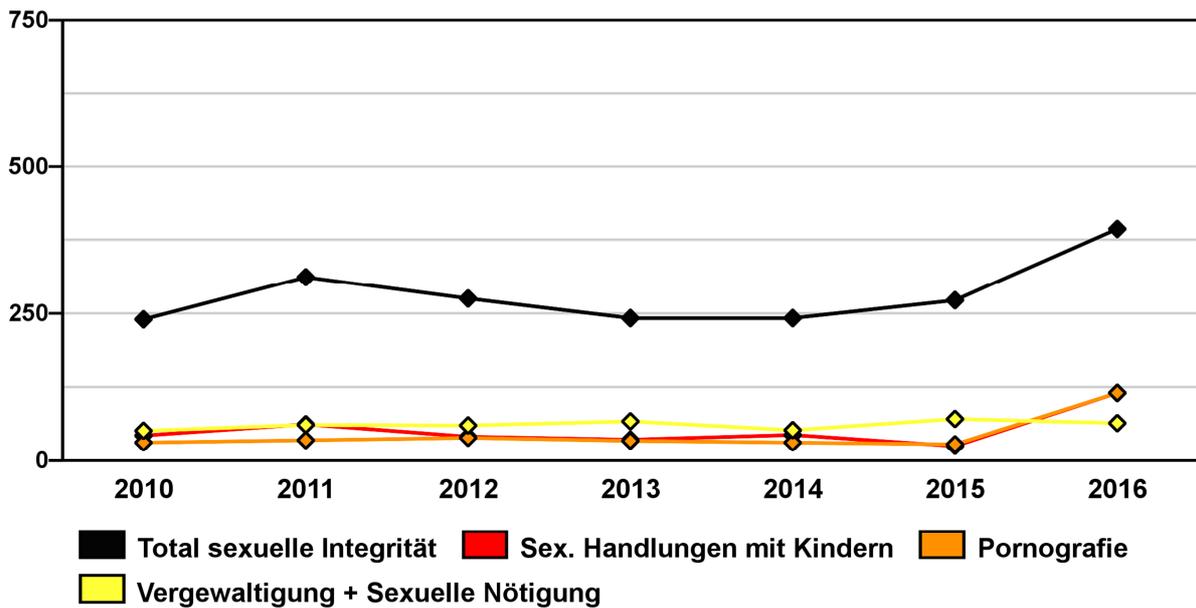
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

Abbildung 35: Straftaten gegen Leib und Leben

### 3.2.4 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

#### Straftaten gegen die sexuelle Integrität



Stand der Datenbank: 10.2.2017

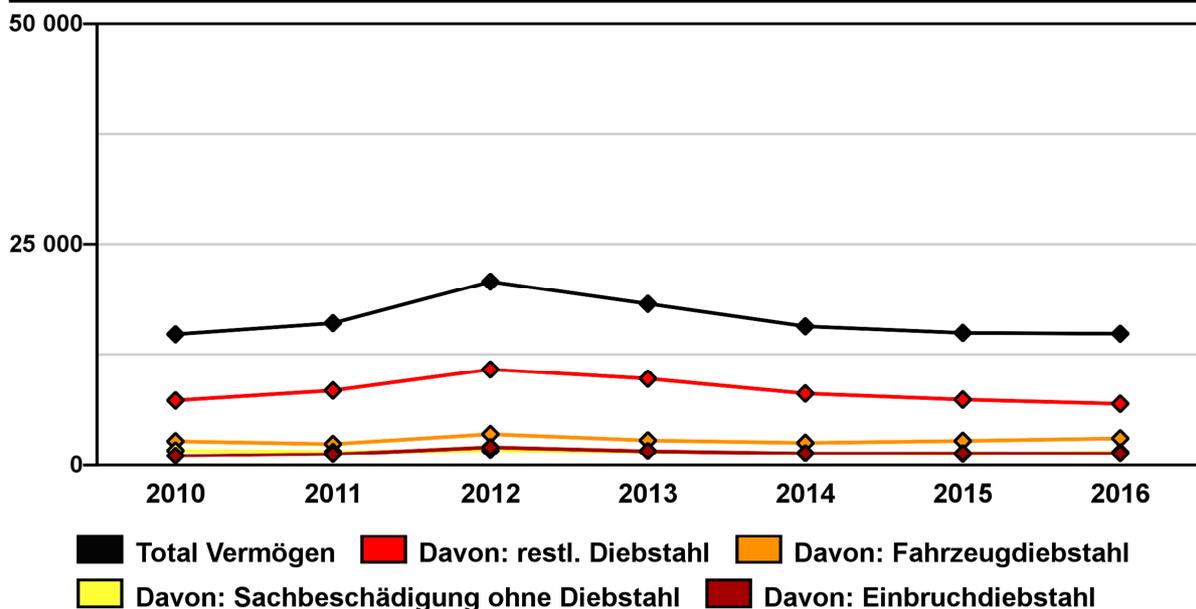
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2017

Abbildung 36: Straftaten gegen die sexuelle Integrität

### 3.2.5 Straftaten gegen das Vermögen

#### Straftaten gegen das Vermögen



Stand der Datenbank: 10.2.2017

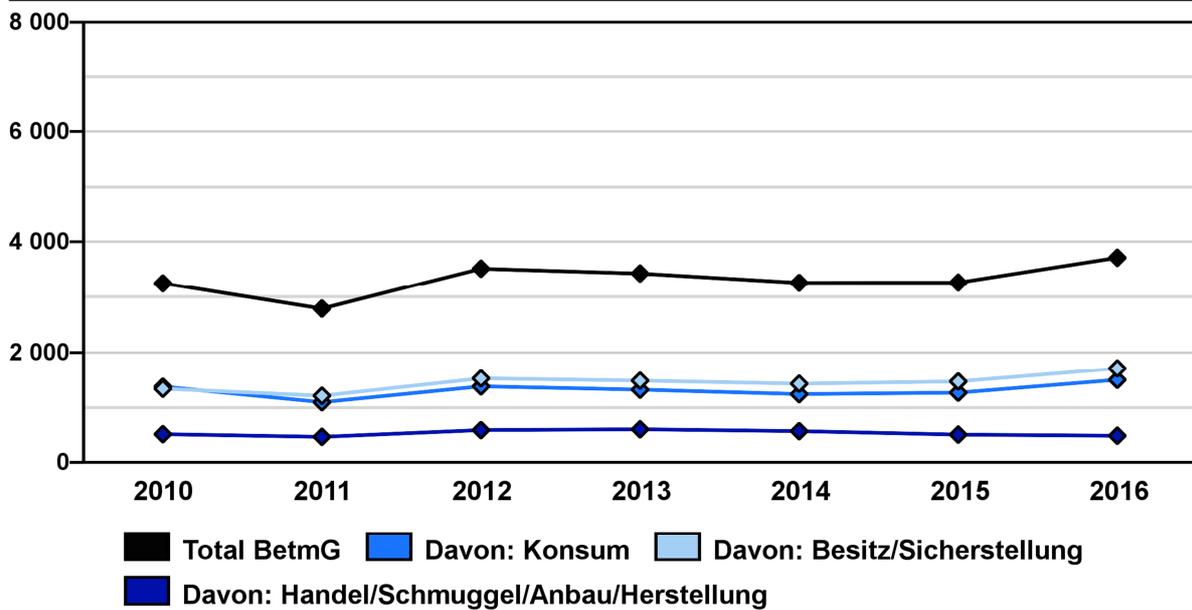
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

Abbildung 37: Straftaten gegen das Vermögen

### 3.2.6 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz<sup>7</sup>

#### Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz



Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

Abbildung 38: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

<sup>7</sup> Am 1. Oktober 2013 ist die Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

## 4 Kantonale Erweiterungen nach Bedarf

### 4.1 Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)

Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2015		2016		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Verletzung der Verkehrsregeln (Verbrechen) (Art. 90 Abs. 3 und 4)	2	100,0%	3	100,0%	50%

© BFS, Neuchâtel 2017

**Tabelle 41:** Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 5 Methodisches Glossar

### 5.1 Einführung

In der PKS werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AuG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden. Ebenfalls nicht vollständig enthalten sind Widerhandlungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr.

### 5.2 Definitionen

#### 5.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Eine absolut einheitliche Erfassung ist auf der Fallebene nicht möglich, da die verschiedenen Kantone unterschiedliche Zuständigkeitsaufteilungen aber auch unterschiedliche Rapporttraditionen haben, die nur mit viel Aufwand harmonisiert werden könnten. Fallzahlen werden zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

#### 5.2.2 Straftat

Eine Handlung wird als eine oder auch mehrere Straftaten registriert, wenn sie gegen einen oder mehrere Gesetzesartikel verstösst. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl Geschädigter; diese werden separat ausgewertet.

#### 5.2.3 Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach polizeilichem Ermessen zumindest eine Person als Urheber dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Täterschaft, d.h. um eine Gruppe beschuldigter Personen, gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, auch wenn erst eine Person der Täterschaft bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als Beschuldigter. Als Beschuldigte gelten auch Anstifter, Mittäter oder Gehilfen. Der zugeordnete Status bildet den momentanen Wissensstand der Polizei ab und sagt nichts über den weiteren Verlauf des möglicherweise anschliessenden Justizverfahrens aus.

#### 5.2.4 Geschädigte Person

Als Geschädigte werden Personen bezeichnet, die durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden sind. Darunter fallen auch juristische Personen, die einen materiellen resp. wirtschaftlichen Schaden (z.B. Ladendiebstahl) gemeldet haben. Anhand des zusätzlichen Merkmals «juristische» oder «natürliche» Person können die zwei Geschädigtenkategorien jedoch voneinander unterschieden werden.

#### 5.2.5 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wird die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP betrachteten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten.

In Bezug auf die aktuelle polizeiliche Kriminalstatistik lässt sich für die Beschuldigten, die sich in einem Asylprozess befinden, nicht feststellen, ob die Aufenthaltsdauer mindestens zwölf Monate beträgt. Diese fallen deshalb alle in die Kategorie «Asyl» oder «Übrige».

## 5.2.6 Gemeindestand

In der vorliegenden Broschüre stützen wir uns auf den Gemeindestand vom 1. Juli 2016. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

## 5.3 **Auswertungsprinzipien**

### 5.3.1 Ausgangsstatistik

Als Standardauswertungsdatum wurde das Ausgangsdatum festgelegt.

Mit den Auswertungen nach dem Ausgangsdatum wird abgebildet, was die Polizei unmittelbar im Vormonat oder Vorjahr «endbearbeitet» und/oder verzeigt hat. Darunter können auch Kriminalfälle oder Ereignisse aus früheren Kalenderjahren sein.

### 5.3.2 Tatortprinzip

Es werden nur Straftaten berücksichtigt, die auf Schweizer resp. dem entsprechenden kantonalen Territorium stattgefunden haben oder deren Schaden auf diesem Territorium eingetroffen ist, ohne dass die geschädigte Person dieses verlassen hätte.

### 5.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als Realperson gezählt.

Bei Auflistungen verschiedener Straftatbestände werden Personen, denen verschiedene Straftaten zur Last gelegt werden, jedoch unweigerlich pro Straftatbestand, Titel oder Gesetz wiederholt ausgewiesen.

## 5.4 **Kennzahlen**

Für die Beschreibung des kriminalstatistischen Bereiches werden verschiedene Formen von Kennzahlen verwendet. Zentral ist die Unterscheidung von absoluten und relativen Zahlen.

### 5.4.1 Absolute Zahlen

Die absoluten Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, Beschuldigten, Geschädigten etc. als Einzelzahlen ab. Absolute Zahlen sind in der Regel wenig anschaulich und erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangsgrössen.

### 5.4.2 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienende Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

#### Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohner/innen berechnet. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$\text{HZ} = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass Durchreisende, Touristen, Besucher etc., d.h. sämtliche nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Straftaten, die von Personen dieser Kategorie begangen wurden, werden in der polizeilichen Kriminalstatistik ebenfalls gezählt. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung

nicht überall gleich gross ist sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führt.

#### Beschuldigtenbelastungsrate (BBR)

Mit der Beschuldigtenbelastungszahl (BBR) wird die Zahl der ermittelten Beschuldigten, errechnet auf 1000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Minderjährige unter 10 Jahren, angegeben. Entsprechend der BBR kann auch die Geschädigtenbelastungszahl errechnet werden.

$$\text{BBR} = \frac{\text{Beschuldigte ab 10 Jahren} \times 1000}{\text{entspr. Bevölkerungsgruppe ab 10 Jahren}}$$

Die Problematik der BBR ergibt sich aus einem mehrfachen Dunkelfeld:

- Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten
- Dunkelfeld nicht aufgeklärter Straftaten

Die BBR kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung einzelner Teilgruppen wiedergeben. Eine Berechnung der Belastungsrate für ausländische Beschuldigte ohne amtliche Registrierung (Übrige Ausländer) ist aufgrund der unbekanntem Ausgangsgrösse nicht möglich.

#### **5.4.3 Grafiken**

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt drei mal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.

## 6 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	6
Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	8
Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden .....	11
Tabelle 4: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden .....	13
Tabelle 5: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	15
Tabelle 6: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht .....	16
Tabelle 7: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus .....	20
Tabelle 8: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus.....	20
Tabelle 9: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus .....	21
Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person ..	22
Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person .....	22
Tabelle 12: Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person .	23
Tabelle 13: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch.....	23
Tabelle 14: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	25
Tabelle 15: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit .....	28
Tabelle 16: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht .....	29
Tabelle 17: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich.....	31
Tabelle 18: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	33
Tabelle 19: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	36
Tabelle 20: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	37
Tabelle 21: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	38
Tabelle 22: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	41
Tabelle 23: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten.....	42
Tabelle 24: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	46
Tabelle 25: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit .....	48
Tabelle 26: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit.....	49
Tabelle 27: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr.....	49
Tabelle 28: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich .....	50
Tabelle 29: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen.....	51
Tabelle 30: Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	53
Tabelle 31: Straftaten nach Gesetzen.....	54
Tabelle 32: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten.....	55
Tabelle 33: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden.....	56
Tabelle 34: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	57
Tabelle 35: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden .....	57
Tabelle 36: Straftaten gegen das Ausländergesetz .....	58
Tabelle 37: Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden .....	59
Tabelle 38: Gewaltstraftaten .....	60
Tabelle 39: Straftaten häusliche Gewalt .....	61
Tabelle 40: Straftaten gegen das Vermögen .....	62
Tabelle 41: Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	67

## 7 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen .....	5
Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches .....	7
Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen) .....	9
Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	10
Abbildung 5: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden .....	12
Abbildung 6: Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden .....	14
Abbildung 7: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht.....	16
Abbildung 8: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht .....	17
Abbildung 9: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht.....	17
Abbildung 10: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) .	18
Abbildung 11: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form.....	24
Abbildung 12: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat .....	26
Abbildung 13: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	26
Abbildung 14: Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel .....	27
Abbildung 15: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel .....	27
Abbildung 16: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen .....	30
Abbildung 17: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person.....	32
Abbildung 18: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten .....	33
Abbildung 19: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit .....	34
Abbildung 20: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten .....	35
Abbildung 21: Raub (Art. 140): Tatmittel.....	37
Abbildung 22: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl) .....	38
Abbildung 23: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat.....	39
Abbildung 24: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien .....	40
Abbildung 25: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp.....	41
Abbildung 26: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	42
Abbildung 27: Vandalismus nach Vorgehensweise .....	43
Abbildung 28: Vandalismus nach Örtlichkeit.....	44
Abbildung 29: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	45
Abbildung 30: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln.....	47
Abbildung 31: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln .....	48
Abbildung 32: Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung.....	52
Abbildung 33: Straftaten nach Gesetzen .....	63
Abbildung 34: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln.....	64
Abbildung 35: Straftaten gegen Leib und Leben.....	64
Abbildung 36: Straftaten gegen die sexuelle Integrität.....	65
Abbildung 37: Straftaten gegen das Vermögen .....	65
Abbildung 38: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	66